



ARU-Ingenieurgesellschaft Seite 4



SI Consulting in Ostrhauderfehn Seite 6



23. Emdor Börse bei Kloska Group Seite 10-11



Eske Nannen in Neermoor Seite 15



25 Jahre Veenhuis Seite 18

Ehregast war Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte

2,75 Millionen zahlende Gäste in 20 Jahren

Von Inge Meyer

Bad Zwischenahn.

Der Park der Gärten hat sich seit der Eröffnung 2003 zu einer der schönsten Parkanlagen Deutschlands entwickelt und ist heute ein touristisches Aushängeschild Niedersachsens. „In der Zeit von 2003-2023 besuchten 2,75 Millionen zahlende Gäste den Park der Gärten. Die Ausstellungsfläche umfasst rund 14 Hektar und mit 40 Mustergärten ist dieser Park die größte Mustergartenanlage Deutschlands“, sagte Christian Wandscher, Geschäftsführer Park der Gärten, vor rund 220 Gästen.



Von links: Gerhard Schwetje, Präsident der Landwirtschaftskammer, Bürgermeister Henning Dierks, Ehrenpräsident BdB Walter Hinrichs, Festrednerin Miriam Staudte, Landrätin Karin Harms und Geschäftsführer Christian Wandscher nahmen an der Podiumsdiskussion teil. Foto: Tobias Frick

Ehregast und Festrednerin war Miriam Staudte, Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, die gleich zu Beginn sagte: „Als zuständige Fachministerin durfte ich vor Beginn dieser Jubiläumsveranstaltung mit Herrn Wandscher und Bürgermeister Dierks einen Rundgang machen und ich kann nur sagen, die Begeisterung ist das Erfolgsrezept seit der ersten Landesgartenschau im Jahr 2002, die hier in Rostrup stattfand.“

Unter der Dachmarke „Parklandschaft Ammerland“ präsentiert

sich der Park der Gärten auf hohem gärtnerischen Niveau, empfängt regelmäßig Gruppen und Vereine in der Lehr- und Versuchsanstalt, greift umweltpolitische Trends auf, zum Beispiel die im Jahr 2014 installierten Erdwärmesonden, holt Stars & Sternchen mit Konzerten und Lesungen auf die Bühne und bietet für Kinder ein Spieleparadies mit zahlreichen Spielplätzen. „Der Musterpark mit dem Klimawandel soll im Jahr

2024 umgesetzt werden. Da geht es um die Anpassung urbaner Räume, beispielsweise in Städten, die von Hitzewellen und Trockenheit noch mehr betroffen sind“, betonte Miriam Staudte.

Nun, auch in Deutschlands größter Mustergartenanlage gibt es Blattläuse, Schnecken und Wühlmäuse. Dafür steht dem Geschäftsführer Wandscher ein langjähriges Team zur Verfügung, das sich um Gar-

tenbau und Verwaltung kümmert. Einige Beschäftigten sind seit fast 20 Jahren dabei, viele seit über zehn Jahre. Als Überraschung gab es am Ende der Veranstaltung Blumen vom Chef. Die diesjährige Illumination endet am 13. September und der Park der Gärten schließt am 8. Oktober.

Mehr Informationen auch unter www.park-der-gaerten.de.

Nach Unfall sofort anrufen!

KUS

BLEY

Kfz-Sachverständigenbüro

Aurich

666 99

Tolles Netzwerk

Von Thomas Klaus

Der Arbeitsmarkt hat sich grundlegend gewandelt. Aber noch immer ist das Bewusstsein dafür nicht überall in den Chefetagen angekommen.

Der Arbeitsmarkt ist ein Arbeitnehmermarkt geworden: Heute können die Beschäftigten (und solche, die es werden sollen) in einem großen Umfang die Bedingungen für ihre Beschäftigung diktieren. Früher hatten familienfreundliche Zugeständnisse des Arbeitgebers, die über das gesetzlich Vorgeschriebene hinaus gingen, eher den Charakter des „Gönnertums“. Sie sollten vom Arbeitnehmer mit Dank und Firmentreue belohnt werden, so der (heimliche) Chef-Wunsch.

Heute ist eine familienbewusste Personalpolitik etwas, das viele Arbeitnehmer als selbstverständlich voraussetzen oder offensiv einfordern. Sie hat viele Facetten: zum Beispiel flexible Arbeitszeiten und Arbeitsorganisation, Hilfen nach dem Wiedereinstieg, Vereinbarkeit für Alleinerziehende oder Vereinbarkeit von Beruf und Pflege. Nicht in jedem dieser Bereiche muss eine Firma im gleichen Umfang Akzente setzen; eigene Schwerpunkte sind stattdessen und zumindest erste gute familienfreundliche Schritte.

Klar ist: Wer als Arbeitgeber nicht abgehängt werden will, muss liefern! Er braucht kreative Ideen und gute Konzepte, damit sich potenzielle Arbeitnehmer positiv angesprochen fühlen und sich bereits gewonnene Mitarbeiter halten lassen. Beim Entwickeln von Strategien für eine familienbewusste Personalpolitik ist in Ostfriesland erfreulicherweise niemand auf sich allein gestellt. Die Unternehmer können vom Netzwerk des Überbetrieblichen Verbundes Ostfriesland e.V. profitieren, das inzwischen seit 30 Jahren besteht.

Zusätzlich ist das Netzwerk der Ostfriesen in das landesweite Netzwerk der 23 Koordinierungsstellen eingebunden. Das erhöht die Schlagkraft für jedes einzelne Verbund-Mitglied noch weiter. Die Arbeitgeber können also mit tatkräftiger Unterstützung von kompetenter Seite ihre soziale Verantwortung „ausleben“ - in der Gewissheit, dass sie aus zufriedeneren Mitarbeitern und einem positiveren Unternehmensimage auch handfeste ökonomische Vorteile ziehen.

Lesen Sie mehr auf Seite 20.

Lager3000 – ein Unternehmen mit Vorbildcharakter

Ziel: Einmal über 3.000 Container einlagern

Von Ute Müller

Wiefelstede. Das Unternehmen Lager3000 wurde 1999 ursprünglich zur Aktenlagerung gegründet. Begonnen hatte alles damit, dass dem Unternehmer Heinz Riemer durch Umstrukturierungsmaßnahmen bei der Bundeswehr mit seinen Speditionen „Willi Richter“ und „Walter Böttcher Euromovers“ in Wardenburg Aufträge wegbrachten.

Dank der Weitsicht von Familie Riemer entwickelte sich die Firma vom hochsicheren Aktenarchiv zum digitalen Systemlösungsanbieter. Aus einer insolventen Ma-

schinenfabrik in Wiefelstede wurde ein modernes Logistikzentrum. Anfangs standen auf dem Gelände zunächst 516 Container. 2013/14 wurde ein zweiter Neubau mit einer Kapazität für 963 Containern eingeweiht.

Zu Beginn war Heinz Riemer mit Ehefrau Inge, Sohn Oliver und zehn Mitarbeitern im Unternehmen aktiv. Heute sind es über 100 Mitarbeiter, über zehn Auszubildende in Lager- und Büroberufen, sowie regelmäßig auch studentische Aushilfskräfte, um die Urlaubsplanung für die Festangestellten flexibler zu gestalten. Seit fünf Jahren wird das Unternehmen in zweiter Generation von Sohn Oliver Riemer geführt. Zu den Großkunden zählen Landesbanken, Versicherungen, Großunternehmen und öffentliche Einrichtungen, die über ein SSL-verschlüsseltes System Zugriff auf ihre eingelagerten Akten erhalten können. Die erforderlichen Daten können jederzeit binnen kürzester Zeit herausgesucht und an die Kunden geliefert werden.

„Ich freue mich, dass sich unser Familienunternehmen von Anfang an gut entwickelt hat“, betont der Seniorchef Heinz Riemer, der den 75-jährigen Geburtstag feiert. Rund 500 Kunden vertrauen auf Lager3000, das sich als Full-Service-Dienstleister rund um Archiv- und Aktenmanagement versteht. Zum Portfolio gehören die IT- und

barcodegestützte Akteneinlagerung in Stahlsicherheitsboxen, die Logistik, hybride Aktenführung oder ordnungsgemäße Vernichtung nach den neuesten Sicherheitsstufen.

Großer Preis des Mittelstands

Vom CDU-Landesverband Oldenburg und der Wissensbilanz Deutschland wurde Lager3000 zum „Großen Preis des Mittelstands“ der Leipziger Oskar-Patzelt-Stiftung vorgeschlagen und mehrfach nominiert. 2015 wurde Lager3000 Finalist, 2016 sogar Preisträger, 2019 erhielt Heinz Riemer dann persönlich den Preis

als Auszeichnung für sein Lebenswerk. Die Oskar-Patzelt-Stiftung würdigt seit 1994 bundesweit hervorragende Leistungen mittelständischer Unternehmen und vergibt dann diese Auszeichnung.

Wichtig ist dem Unternehmen das familiäre Arbeitsumfeld und der verantwortungsbewusste Umgang mit seinen Mitarbeitern und Mitmenschen. Gruppen aus Kindergärten und Schulen dürfen regelmäßig ins Unternehmen kommen und zum Beispiel den Großscannern bei der Arbeit zusehen. Auch interessierte Gruppen können sich jederzeit für Betriebsbesichtigungen anmelden.

Mehr auf Seite 19.



Von links: Geschäftsführer Oliver Riemer und Prokurist Florian Stascheit freuen sich auf den 75. Geburtstag von Firmengründer Heinz Riemer. Foto: privat

INHALT	
Jugend creativ	S. 3
Maut-Erhöhung	S. 5
Husum-Wind	S. 7
Wohnpark Varel	S. 8-9
Fettabsaugung steuerrechtlich	S. 13
Schmees Ladenbau	S. 15
Rheiderland Krankenhaus	S. 16
Aus ZECH wird TÜV Süd	S. 16
Neu: Gästehaus Wilhelm, Borkum	S. 17

Auf nach Schloss Gödens mit Franziska König

Franziska König entstammt einem sehr musikalischen Auricher Elternhaus und konnte bereits mit 12 Jahren in Tokio einen triumphalen Erfolg mit Mendelssohns Violinkonzert feiern. Nach dem Gewinn des 1. Preises beim internationalen Musikwettbewerb in Lugano bereiste Franziska König als Solistin und Kammermusikerin Europa, Asien und die USA. Sie trat bei



Foto: Franziska König

zahlreichen Festivals, wie dem Lockenhauser Kammermusikfestival, dem Rheingau Musikfestival, dem „Fine Arts Festival“ in Taipeh und den Internationalen Musikfestspielen in Bad Hersfeld auf. Zahlreiche CDs, so beispielsweise die Gesamteinspielung der Werke für Solo Violine von Johann Sebastian Bach, geben Zeugnis der einladenden „Vielsaitigkeit“ der Künstlerin. Am 1. Dezember wird sie ein Konzert

im Schloss Gödens in Sande um 19 Uhr geben.

Eines der letzten und reifsten Werke Franz Schuberts ist das Klaviertrio in B-Dur, das zusammen mit seinem Es-Dur-Trio bereits Robert Schumann „wie eine zürnende Himmelserscheinung“ vorkam. Das B-Dur Trio hat in Umfang und Tiefgang symphonische Dimensionen und trägt den Hörer in seiner lyrischen, klaren und mitunter aufbrausenden Dramatik durch die Höhen und Tiefen der menschlichen Gefühle. César Francks hochvirtuose Violinsonate in A-Dur ist Eugène Ysaÿe gewidmet. In dessen Konzertprogrammen trat das Werk nach der umjubelten Uraufführung

1886 einen Siegeszug um die Welt an, der bis heute anhält. Die Sonate Nr. 1 op.27/1 von Eugene Ysaÿe (1858-1931) spielte Franziska König kürzlich auch in der Kirche in Warsingsfehn und sagte: „Die Schülerin von Eugene Ysaÿe war die Lehrerin von meinem Vater. Insofern stehe ich hier in der vierten Generation.“ Ihr verstorbener Vater war Prof. Wolfram König.

Außerdem stehen die „Ungarischen Tänze“ von Johannes Brahms auf dem Programm im Schloss Gödens. Johannes Brahms war es auch, der Antonín Dvořák zur Komposition der bekanntesten tschechischen Nationaltänze, den „Slawischen Tänzen“ anregte. **Mehr Informationen unter www.franziska-koenig.de oder per Mail an: fkoenig.grebenstein@gmail.com**

Noch Plätze frei im Meisterkurs

Die Handwerkskammer für Ostfriesland hat noch einige Plätze in dem berufsbegleitenden Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung in den Teilen I (Fachpraxis) und II (Fachtheorie) im Maler- und Lackierhandwerk frei. Die Meisterausbildung beginnt am 13. September im Berufsbildungszent-

rum der Handwerkskammer, Straße des Handwerks 2, Aurich, und endet am 25. Januar 2025. Der Lehrgang hat einen Umfang von etwa 650 Unterrichtsstunden. Jede/r Interessent/in kann unmittelbar nach der Gesellen- bzw. Facharbeiterprüfung mit der Meisterausbildung beginnen. Eine Finanzierung über das Meister-BAföG ist möglich.

Ansprechpartner ist Uwe Redenius, erreichbar unter Telefon 04941 1797-50 oder per E-Mail u.redenius@hwk-aurich.de.

IHK lädt zum Seminar „Führen und Fördern“ ein

Die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) lädt am 26. und 27. September 2023 zum Seminar „Führen und Fördern“ ein. Im Seminar lernen Firmenchefs und Führungskräfte jeweils in der Zeit von 9 bis 17 Uhr, ein motivierendes Arbeitsumfeld zu schaffen, erfolgreich Mitarbeitergespräche zu führen und die Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten Ihrer Mitarbeiter zu erkennen und zu fördern. Das Seminar findet in der IHK, Ringstraße 4, in Emden statt.

Weitere Informationen bei **Andrea Schumacher unter Tel. 04921 8901-17 oder per E-Mail: andrea.schumacher@emden.ihk.de. Die Anmeldefrist läuft bis zum 21. September 2023.**

Wie ChatGPT & Künstliche Intelligenz (KI) die Welt verändern...

Die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) lädt am Dienstag, den 19. September 2023, zu einem Workshop zum Thema „Künstliche Intelligenz“ ein.

In der Zeit von 9 bis 13 Uhr beleuchtet Axel Berger von der Agentur Mangoblaue in den Räumlichkeiten der IHK Emden Chancen und Risiken, nimmt Ängste und bietet ausreichend Zeit, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Neben ChatGPT thematisiert der Workshop auch andere KI-Systeme, wie zum Beispiel Copilot, Bard, Ernie, Firefly, Mid Journey und Canva.

Das Angebot richtet sich an alle, die sich einen kompakten und leicht verständlichen Überblick über das Thema KI – und wie sie die Welt verändern wird – verschaffen möchten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei **Andrea Schumacher unter Telefon 04921 8901-17 oder per E-Mail: andrea.schumacher@emden.ihk.de. Die Anmeldefrist läuft bis zum 14. September 2023.**

BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDE BEILAGEN:

-CD Gabelstapler Dreesmann, Hesel
- Wittrock Öl, Rhede
- Haug Ausstellungen, Molbergen

MARKETING-TIPP

KATRIN DE BUHR
Designstuvv

Telefon
0 49 41 – 980 99 18

www.designstuvv.de
info@designstuvv.de



Marken- und Logo-Relaunch: Zukunftssicherung am Beispiel Möbel Buss

In einer sich rasant verändernden Geschäftswelt sind Marken, mehr als je zuvor, gezwungen, sich weiterzuentwickeln, um relevant zu bleiben. Dies gilt insbesondere in der Möbelbranche, die durch Trends, Kundenwünsche und Marktveränderungen geprägt ist. Ein Logo-Relaunch kann dabei nicht nur ein visuelles, sondern auch ein strategisches Signal setzen: Ein Zeichen für Kunden und Märkte, dass die Marke bereit ist, sich neuen Herausforderungen zu stellen, ohne ihre Wurzeln zu verlieren.

Für die Kunden bedeutet das neue Logo von Möbel Buss beispielsweise eine Verheißung – eine Verpflichtung, weiterhin hochwertige Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die ihre Bedürfnisse erfüllen und gleichzeitig den modernen Zeiten gerecht werden. Es signalisiert, dass die Marke in der Lage ist, sich zu wandeln und dabei dennoch verlässlich und beständig zu bleiben.

Darüber hinaus hat ein solcher Rebranding-Prozess auch einen erheblichen Einfluss auf die Positionierung in regionalen Märkten. Für Möbel Buss, als eine prominente Marke im Nordwesten, geht es nicht nur darum, auf dem Markt als Verkaufsakteur präsent zu sein, sondern auch als Arbeitgeber. Die Region Nordwesten ist geprägt von einer starken Gemeinschaft und einer reichen Unternehmensgeschichte. Um den Markenkern zu schärfen, wurde auf den Möbelbereich verzichtet. Jetzt trägt das Unternehmen ausschließlich den Namen „buss“ – ein Ausdruck starker Markenidentität und des Familienstamms. In diesem Kontext dient das aktualisierte Branding auch dazu, buss als attraktiven und zukunftsorientierten Arbeitgeber in der Region zu positionieren. Es zieht nicht nur Kunden an, sondern auch Talente, die daran interessiert sind, Teil dieser aufregenden neuen Phase der Unternehmensgeschichte zu sein.

Die Umgestaltung des Logos und des gesamten Markenauftritts ist daher nicht nur eine Frage der Ästhetik, sondern vor allem auch eine Frage der strategischen Positionierung – gegenüber Kunden, Marktakteuren und potenziellen Mitarbeitern. Denn die Identität einer Marke spiegelt sich nicht nur im Logo wider. Es ist ein Zusammenspiel von Farben, Worten und Emotionen. Unsere Herausforderung war es, die Essenz der Marke zu destillieren und dabei alles Unnötige zu entfernen. Das bedeutete auch, sich von bestimmten Farben und Schriftfelementen zu trennen. Aber immer mit dem Ziel vor Augen, der Markenbotschaft von buss gerecht zu werden und die traditionsreiche Geschichte zu ehren.

Ein Re-Branding ist mehr als nur ein neues Logo. Es ist ein Versprechen an die Zukunft. Für Unternehmen wie buss ist es eine Gelegenheit, sich neu zu erfinden, ohne ihre Identität zu verlieren. Es erfordert Mut, Entschlossenheit und das Engagement des gesamten Teams. Aber wenn es richtig gemacht wird, ist es der Beginn eines spannenden neuen Kapitels. Vielleicht auf für Ihre Marke? Nehmen Sie sich ein Beispiel an der mutigen Entscheidungsfreude von Möbel Buss. Oder nun einfach an der Marke buss.

VERKAUFS-TIPP

OLIVER SCHUMACHER
Training & Vorträge

Telefon
0591 – 610 44 16

www.oliver-schumacher.de
os@oliver-schumacher.de



So führen Sie neue Vertriebler zum Erfolg!

Ich wette mit Ihnen um ein gemeinsames Essen, dass Ihr neuer Vertriebsmitarbeiter, wenn er nicht innerhalb von 12 Monaten zu den besseren Verkäufern gehört, niemals zu Ihren Besseren gehören wird. Egal, ob sie ihn noch weitere drei Jahre beschäftigen, oder länger. Falls Sie jetzt denken: Ja, da hat Oliver Schumacher gute Chancen, die Wette zu gewinnen, dann lesen Sie unbedingt weiter – sofern Sie etwas an der Performance Ihrer neuen Mitarbeiter ändern wollen.

„Gute“ Verkäufer ticken anders!

Gute Verkäufer zeichnen sich dadurch aus, dass sie in Lösungen denken – und nicht in Problemen. Auch nehmen sie Ablehnung, wie beispielsweise bei der Kaltakquise, weniger persönlich. Außerdem sind sie ein gefragter Ansprechpartner ihrer Kunden, da sie sich nicht vorrangig als „Reinverkäufer“ sehen (Was kann ich heute meinem Kunden verkaufen?), sondern als „Rausverkäufer“ (Wie kann ich meinen Kunden erfolgreicher machen?).

Vorstellungsgespräche sind Lügengespräche!

Verkäufer können sich selbst oft gut verkaufen. Auch im Vorstellungsgespräch. Leider überschätzen viele Führungskräfte bei der Personalauswahl ihre Menschenkenntnis – und wundern sich dann, wen sie da eingestellt haben. Aber haben Führungskräfte nicht selbst schuld, wenn sie es Bewerbern zu leicht machen, sie hinter das Licht zu führen? Stellen Sie unbedingt Fragen, um herauszufinden, ob Ihr Kandidat wirklich zur ausgeschriebenen Stelle passt. Beispielsweise:

„Was sagen Sie, wenn Ihr Kunde sagt „Ihr Mitbewerber ist billiger!“?“
„Angenommen, ich bin ein potentieller Kunde. Wie würden Sie mit mir einen Termin vereinbaren?“

„Sie sagen, sie bilden sich gerne weiter. Welche Verkaufstrainer kennen Sie und welche Bücher haben Sie gelesen?“

Ermöglichen Sie schnelle Erfolge!

Insbesondere junge Menschen im Vertrieb sollten schnell Erfolg haben, damit sie Lust an ihrer Vertriebsarbeit entwickeln. Warum also nicht beispielsweise einen Neuling mal drei Wochen lang in einem sehr guten Bezirk Urlaubsvertretung machen lassen? So kann der Urlauber sich entspannt zurücklehnen, weil dieser weiß, dass sich jemand um seine Kunden kümmert. Und der Newcomer darf im Zweifelsfall auch mal einen Fehler machen, weil seine Kunden ja wissen, das er „nur“ Urlaubsvertretung ist.

Sehr gute Erfahrungen habe ich persönlich damit gemacht, neue Verkäufer bei ihrer Arbeit zu begleiten. Ich werde dann immer als Kollege aus dem Innendienst vorgestellt. So kann ich nach jedem Gespräch Feedback geben – und weniger zielführende Verhaltensweisen schleichen sich nicht so schnell ein.

IT-Tipp für elektronische Arbeitszeiterfassung

Elektronische Arbeitszeiterfassung

Aurich.

Im September 2022 hat ein BAG-Urteil die Pflicht zur Arbeitszeiterfassung in Deutschland bestätigt. Diese klare Feststellung der aktuellen Rechtslage hat viele Unternehmen verunsichert, während andere sich noch nicht ausreichend mit dem Thema auseinandergesetzt haben.

Insgesamt bieten elektronische Arbeitszeiterfassungssysteme eine Vielzahl von Vorteilen, die Unternehmen dabei unterstützen, ihre Prozesse zu verbessern, die Einhaltung von Vorschriften zu gewährleisten und das Arbeitsklima positiv zu beeinflussen: Genauigkeit und Verlässlichkeit: Elektronische Zeiterfassungssysteme sind in der Regel präziser und zuverlässiger als manuelle Methoden. Dadurch wird vermieden, dass es zu unbeabsichtigten oder absichtlichen Fehlern bei der Zeiterfassung kommt.

Effizienz und Zeitersparnis: Die Automatisierung der Zeiterfassung spart Zeit und Ressourcen. Mitarbeiter müssen nicht mehr manuell Arbeitszeiten erfassen, und die Daten sind schneller verfügbar. Die Lohnabrechnung und andere administrative Prozesse werden dadurch effizienter. Rechtliche Konformität: Elektronische Zeiterfassungssysteme können dazu beitragen, dass Unternehmen gesetzliche Anforderungen zu Dokumentation von Arbeitszeiten erfüllen. Dies kann vor allem dann wichtig sein, wenn es branchenspezifische Vorschriften oder Tarifverträge gibt, die die Zeiterfassung regeln.

systeme können dazu beitragen, dass Unternehmen gesetzliche Anforderungen zu Dokumentation von Arbeitszeiten erfüllen. Dies kann vor allem dann wichtig sein, wenn es branchenspezifische Vorschriften oder Tarifverträge gibt, die die Zeiterfassung regeln.

Transparenz und Mitarbeiterzufriedenheit: Elektronische Zeiterfassungssysteme bieten oft den Mitarbeitern die Möglichkeit, ihre eigenen Arbeitszeitdaten einzusehen. Dadurch wird die Transparenz erhöht, und Mitarbeiter fühlen sich möglicherweise fairer behandelt, da sie ihre erfassten Arbeitsstunden nachverfolgen können.

Analysemöglichkeiten und Arbeitsplanung: Durch die Auswertung der erfassten Arbeitszeitdaten können Unternehmen Trends erkennen, Engpässe vermeiden und die Arbeitszeit effektiver planen. „Dies kann dazu beitragen, die Produktivität zu steigern und Kosten zu optimieren“, sagt Lutz Decker von der Firma C-Consulting Media GmbH. Die Anschaffung eines elektronischen Arbeitszeiterfassungssystems ist also der richtige Schritt in die Zukunft. IT-Systemhäuser helfen, die individuell richtige Lösung zu finden, zu installieren, zu betreiben und zu schulen.



Das Systemhaus C-Consulting lieferte den IT-Tipp..

Foto: privat

Röchling erhält erneut IHK-Qualitätssiegel „Top Ausbildung“

Ein passender Name wird noch gesucht

Azubis zu „Klimalotsen“ weiterbilden

Haren.

„Mit einer zuverlässigen Betreuung bieten wir Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine hochwertige und zukunftsorientierte Ausbildung. Wir freuen uns daher, dass wir unsere Top-Ausbildungsqualität mit dem IHK-Siegel weiterhin öffentlich sichtbar machen können,“ betonten Guido van Zoest, Leiter Personalwesen und Renate Telgenkämper, Personalreferentin Ausbildung, von der Röchling Industrial SE & Co. KG in Haren. Das Unternehmen wurde zum zweiten Mal mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet und erhielt die Urkunde aus der Hand der IHK-Geschäftsbereichsleiterin Aus- und Weiterbildung Juliane Hünefeld-Linkermann.



Die IHK-Urkunde „TOP Ausbildung“ als Bestätigung eines guten Ausbildungsstandards übergab jetzt IHK-Geschäftsbereichsleiterin Juliane Hünefeld-Linkermann (2. v. r.) an Ausbilder Valeri Karastelev, Personalleiter Guido van Zoest, Personalreferentin Renate Telgenkämper sowie Personalassistentin Hanna Lager (alle von links) von der Röchling Industrial SE & Co. KG in Haren.

„Die IHK-Auszeichnung soll Unternehmen nicht nur bei ihrem Ausbildungsmarketing helfen. Mit dem ausführlichen Verfahren möchten wir auch Impulse für die Weiterentwicklung geben“, erläuterte Hünefeld-Linkermann. Diesen Anspruch an das Zertifizierungsverfahren hatte auch das Unternehmen. „Die Ausbildungsprozesse dokumentieren, belegen, hinterfragen und immer wieder verbessern – das zeichnet die Aus-

bildung in dem Harener Unternehmen aus.“ so Hünefeld-Linkermann. Hohe Bedeutung hat bei dem kunststoffverarbeitenden Unternehmen

die Nachhaltigkeit. So werden Auszubildende zu „Klimalotsen“ weitergebildet und lernen, in ihrem beruflichen Alltag bei Röchling einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Zudem pflegt Röchling in

der Berufsorientierung eine sehr intensive Zusammenarbeit mit den Schulen in seinem Einzugsbereich. Dabei wird viel Wert darauf gelegt, mehr Frauen für technische Berufe zu begeistern.

Neues Elektro-Hafenboot

Emden.

decksbeläge geliefert, danach geht es in Wasser.“

Es nimmt Form und Gestalt an: Das neue vollelektrische Hafenboot der AG „EMS“. Von außen sieht man es dem schnittigen Boot gar nicht an, aber bereits in Kürze wird im Inneren eine neue innovative Technik verbaut sein, denn das Boot wird künftig mit einer Methanol-Brennstoffzelle angetrieben.

Das neue Motorboot wird 22,5 m lang und bietet 75 Personen Platz, auch Rollstuhlplätze sind vorgesehen. Da es aufgrund der sehr niedrigen Brücken in Emden sehr flachgängig sein muss, ist ein ausgeklügeltes Ballast-System entwickelt worden. Dies wurde durch das Ingenieurbüro Sternkopf aus Leer in Bezug auf die Sicherheit, die Leck-Stabilität und die Einsatzfähigkeit unter der niedrigen Eisenbahnbrücke konzipiert. Nun sucht die AG „EMS“ für das neue Elektro-Hafenboot einen Namen. Erste Ideen liegen auf dem Tisch, aber soll es eher klassisch, innovativ oder technisch benannt werden?

Projektpartner ist die Schiffswerft Diedrich in Oldersum, hier wird das zukunftsweisende Boot gebaut. Zum Einsatz kommen Arbeitskomponenten von Electric Ship Facilities in Heeg / Niederlande und die Brennstoffzellen wurden aus Dänemark zugeliefert. Zurzeit wird unter anderem an der Innenausstattung gearbeitet - Fußboden verlegen und Bänke montieren.

Wer mitmachen möchte, kann sich auf den Social-Media-Kanälen der AG „EMS“ oder unter www.ag-ems.de/e-hafenboot beteiligen.

AG „EMS“-Inspektor und Projekurist Claus Hirsch erklärt: „Mitte September werden die Außen-



53. Internationaler Jugendwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken

Internationaler Kunstwettbewerb „jugend creativ“



Die 15 Preisträger aus Weser-Ems wurden von den Marketing-Referentinnen Martina Siems und Silvia Hillje (ganz rechts) vom AGVR zu einer Siegerehrung in der Kunsthalle Emden mit einem bunten Programm begrüßt. Foto: Genossenschaftsverband

Emden/Oldenburg.

Farbenfroh und düster, formenreich und reduziert auf das Wesentliche, feine Pinselstriche und großflächige Züge, lebendige Botschaften und tief sinnige Gedanken – die künstlerische Vielfalt beim 53. internationalen Wettbewerb „jugend creativ“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken war unbegrenzt. „Ich bin tief beeindruckt, welche Kunstwerke die jungen Malerinnen und Maler geschaffen haben“, sagte Lisa Felicitas Mattheis, wissenschaftliche Direktorin Kunsthalle Emden. Für fünf Altersklassen wurden in der Kunsthalle Emden die jeweils drei Erstplatzierten in der Kategorie Malerei ausgezeichnet. Im Bereich Video gab es eine altersübergreifende Wertung, deren Sieger ebenfalls ihre Preise erhielten.

Die insgesamt zwölf ausgezeichneten sind von einer siebenköpfigen Jury unter den rund 16.000 Einsendungen von Schülern aus Weser-Ems der 1. bis 13. Klasse ausgewählt worden, die Bilder und Videos zum Thema „WIR. Wie sieht Zusammenhalt aus?“ geschaffen hatten.

„Wir haben teilweise sehr lange diskutiert und die Auswahl ist uns angesichts der hohen Qualität häufig sehr schwergefallen“, betonten die Jurorinnen Christel Dikty, Kunstpädagogin aus Großefehn, die Leiterin Kunst aktiv Claudia Ohmert und Künstlerin Wencke Burger-Nöstvold, die die Preise übergaben. Mit weiteren vier Kollegen hatten sie bereits im Mai die besten 30 Arbeiten ausgewählt. Seit über 50 Jahren setzen sich Genossenschaftsbanken aus Deutsch-

land, Frankreich, Italien, Luxemburg, Österreich und der Schweiz mit „jugend creativ“ für eine nachhaltige Kreativitätsförderung bei Kindern und Jugendlichen ein. International wurden in den sechs Teilnehmerländern in der 52. Runde mehr als 450.000 Wettbewerbsbeiträge eingereicht, davon allein in Deutschland mehr als 305.000 Beiträge. Es ist der größte Jugendwettbewerb dieser Art in Europa.

Neue Runde startet am 2. Oktober

Am 2. Oktober 2023 startet die 54. Runde des Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ unter dem Motto „Der Erde eine Zukunft geben“. Eingereicht werden können Bilder, Kurzfilme und Quizlösungen rund um das Thema.



Genossenschaftlich heißt, zuverlässiger Partner sein.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind die Banken mit der genossenschaftlichen Idee.

Als Wertegemeinschaft handeln wir partnerschaftlich, transparent und verantwortungsvoll. Bei uns kann man nicht nur Firmenkundin und -kunde, sondern auch Mitglied sein. Und den Unternehmenszielen unserer Mitglieder sind wir besonders verpflichtet. Wie, erfahren Sie hier: vr.de/weser-ems



Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp.

Neuer Sachverständiger bei der ARU Ingenieurgesellschaft mbH

„Es ändert sich viel mit der Energiewende“

Von Inge Meyer

Lingen-Steinfurt.

Die Firma ARU Ingenieurgesellschaft mbH mit Sitz in Lingen und Steinfurt ist weiterhin auf Erfolgskurs und die Auftragsbücher sind bis Jahresende gut gefüllt. Kürzlich nahm der Geschäftsführer, Tobias Dankert, die Bestellsurkunde als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Sachgebiet „Genehmigungsverfahren im Umweltbereich“ bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Osnabrück entgegen.

„Als Dienstleister und Sachverständiger steht unser Team Unternehmen in den Fragen des Immissionsschutzes, der Anla-

gensicherheit, dem Arbeitsschutz sowie dem Gewässerschutz und dem Abfallrecht zur Seite“, erklärt Benedikt Beckmann, Geschäftsführer der ARU Ingenieurgesellschaft mbH. „Wir sind seit Jahren als Dienstleistungsunternehmen für landwirtschaftliche Betriebe, Gewerbetreibende und die Chemische Industrie tätig. Dabei beschäftigt die ARU an den beiden Standorten in Lingen und Steinfurt ein Team von 17 Spezialisten. Unseren Standort in Steinfurt haben wir vor zwei Jahren aufgebaut und führen diesen nun sehr erfolgreich. Wir bekommen hier Unterstützung von Studierenden aus dem Gebiet Steinfurt“, fügt Dankert hinzu. „Wir haben jetzt wieder zwei Absolventen bei ihrer Bachelorarbeit betreut und diese auch übernommen“, betonen Beckmann

und Dankert. Regelmäßig betreut das ARU-Team Studierende bei der Anfertigung ihrer Bachelorarbeit und freut sich über Anfragen und Bewerbungen. In diesem Jahr 2023 feierte die ARU das 15-jährige Jubiläum und freut sich auf weitere Erfolgsgeschichten mit einem breiten Kundenstamm und einem hervorragenden Team.

Der Bereich Immissionsschutz und die Bearbeitung von Antragsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz stellt eine wesentliche Säule ihrer Tätigkeiten dar. Denn immer dann, wenn Schutzgüter gemäß §1 BImSchG, also Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Atmosphäre, Kultur- und Sachgüter betroffen sind, kann ein Antrag nach dem Immissionsschutz notwendig werden. Ein öffentlich bestellter Sachverständiger für Genehmigungsverfahren im Umweltbereich sichert die gewissenhafte Durchführung von Genehmigungsverfahren nach

den umweltrechtlichen Regelwerken zu.

„Vor der öffentlichen Bestellung als Sachverständiger habe ich mich ein Jahr lang in Eigenstudium und Fortbildungen vorbereitet“, informiert der gebürtige Linger, der sein Studium als Master of Engineering auch in Lingen absolvierte. Mittlerweile verfügt Tobias Dankert über eine 14-jährige Berufserfahrung und arbeitet seit drei Jahren in der Geschäftsleitung der ARU Ingenieurgesellschaft mbH.

„Durch die öffentliche Bestellung konnte ich meine besondere Sachkunde unter Beweis stellen“, bringt es Dankert auf den Punkt. Denn gerade in Bezug auf die Energiewende ändert sich viel in diesem Sektor. Ob die Erweiterung des Maschinenparks, der Bau einer neuen Fabrik – ist die Bearbeitung eines Antrags und die Prüfung der relevanten gesetzlichen Anforder-



Von links: Die beiden ARU-Geschäftsführer Benedikt Beckmann und Tobias Dankert mit der IHK-Urkunde. Foto: Inge Meyer

ungen für die Unternehmern der Startpunkt. „Bei unserem diesjährigen Sommerfest haben wir Herrn Dankert gratuliert und sind stolz, dass alles so gut funktioniert hat“,

fügt Diplom-Ingenieur Benedikt Beckmann.

Mehr Informationen auch unter www.aru-gmbh.de.

QUALITÄT AN TÜR, TOR UND ZAUN

PRIVAT & GEWERBE

www.walker-tore.de




26909 Neubörger • Tel. 0 49 66 / 96 882 - 0



Stahlbau GmbH

Edewechter Straße 15 • 26160 Bad Zwischenahn
Telefon 0 44 03 / 97 97 0 • www.eiting-stahlbau.de

Lieber Tobias,

die Zeit der Vorbereitung und des Selbststudiums hast Du mit Auszeichnung gemeistert.

Wir gratulieren Dir zur öffentlichen Bestellung als Sachverständiger für Genehmigungsverfahren im Umweltbereich!

Dein Team der ARU

www.aru-gmbh.de
ARU Ingenieurgesellschaft mbH
Frerener Straße 8, 49809 Lingen (Ems)



NV Versicherungen stattet Erstklässler mit Helmen aus

Fahrradhelme retten Leben

Neuharlingersiel.

Bereits zum neunten Mal führt die Verkehrswacht Wittmund mit den NV-Versicherungen eine Helm-Aktion durch. Bei dieser Aktion erhalten zu Beginn des neuen Schuljahres alle frisch eingeschulten Kinder an den Grundschulstandorten im Landkreis Wittmund die Möglichkeit, einen qualitativ hochwertigen Fahrradhelm zu erhalten, um sicher im Straßenverkehr unterwegs zu sein.

Neben der NV und der Verkehrswacht wird die Aktion von der Polizei Wittmund und Stefans Fahrradshop unterstützt. Das Esenser Fahrradgeschäft organisiert den Einkauf der Helme.

Zum neuen Schuljahr werden mehr als 500 Kinder im Landkreis Wittmund eingeschult. „Zwei Drittel davon dürften es auch in diesem Jahr sein, die durch diese Aktion mit einem Fahrradhelm ausgestattet wer-

den“, ist sich Uwe Abels sicher. „Fahrradhelme retten Leben“, gibt der Präventionsbeamter der Polizei Wittmund zu bedenken.

Klaus Wilbers, Vorsitzender der Kreisverkehrswacht Wittmund, fügt hinzu, dass die Unfallzahlen in den vergangenen Jahren weiter rückläufig waren – auch dank der Helme. Die Aktion wird weiterhin gut angenommen, freut sich Wilbers. So konnten im vergangenen Jahr 325 Helme an Erstklässler übergeben werden. Insgesamt werden es mit der diesjährigen Ausgabe mehr als 7300 Kinder sein, die seit 1991 von der Verkehrswacht mit Helmen ausgestattet wurden. „Ein großer Dank gilt den Sponsoren, ohne die wäre das nicht möglich“, betont er und ergänzt: „Wir sprechen von hochwertigen Helmen mit hohem Tragekomfort.“

Die NV-Versicherungen unterstützen die Aktion indes gerne: „Soziales Engagement und regionale Ver-

bundenheit liegen uns am Herzen. Wir freuen uns auch im neunten Jahr ein Teil dieser Aktion zu sein. Der Kopf ist eins der wichtigsten Körperteile und so ein Helm ist das präventivste Mittel, um es zu schützen“, sagt Henning Bernau von der NV. Der Bedarf an einem Fahrradhelm

kann der Verkehrswacht übermittelt werden. Die entsprechenden Schulen bzw. Klassenlehrer im Landkreis Wittmund dienen als Ansprechpartner für interessierte Eltern. Mit Verteilung der Helme soll kurz nach den Sommerferien begonnen werden, heißt es weiter.



Von links: Uwe Abels, Klaus Wilbers, Tina Steinberg von Stefans Fahrradshop und Henning Bernau von den NV-Versicherungen trafen sich zur Übergabe der Helme in den Räumen der NV. Foto: Schipper

Branchenverzeichnis von A-Z

ABDICHTUNG

WIR GEBEN FEUCHTEN WÄNDEN UND SCHIMMEL KEINE CHANCE!



Schimmelfuchs

26506 Norden ☎ (0 49 31) 9 30 54 19
26624 Südbrookmerland ☎ (0 49 42) 20 47 71
Mobil: 01 60-50 70 92 6
www.ml-abdichtung.de

BRANDSCHUTZ

Feuerschutz Heze GmbH

PROJEKTIERUNG MONTAGE • WARTUNG

Bahnhofstr. 14 b • 26452 Sande
Tel. 04422/712 • Fax 04422/4412

Fahrzeugpflege

Uplengener Waschpark

Individuelle Fahrzeugpflege

Robert-Bosch-Str. 1 • Uplengen-Jübberde
Telefon 04956-4056710
www.uplengener-waschpark.de

GABELSTAPLER

FLURPROFI FAHRZEUGE

Jens Dreesmann

Wehrden Ost 3, 26835 Hesel
Tel.: 0 49 50 / 93 71 71
Fax: 0 49 50 / 93 71 73
cd-gabelstapler@gmx.de
www.cd-gabelstapler.de

HALLENBAU

LTN

LTN-STÄHLHALLENBAU.DE

LTN Stahl- und Hallenbau
Lindenstraße 4b | 26909 Neulehe
Telefon: + 49 (0) 49 68 / 14 35

IT-DIENSTLEISTER

Ihr Full-Service IT-Dienstleister

24 / 7 Support



Tel.: 04954 / 93606-0
www.mdsi.de

KUNSTSTOFF-RECYCLING

Fibich Recycling Kunststoffe

Beratung - Handel - Montage

Sommerangebote

Hengstforde 9, Aurich-Middels (Gewerbegebiet)
04947-91 75944
www.fibich-kunststoffe.de

PARKSYSTEME

JähniG PARKSYSTEME

Kurt JähniG GmbH & Co.
Baumschulenweg 20
26127 Oldenburg
www.jaehniG.de

PERSONALDIENSTE

Betrieb. Bewerber.

Rensel verbindet.

Direktvermittlung
04954 89388100
rensel-direkt.de



TORSYSTEME

HDF Torsysteme

Beratung • Planung • Ausführung

- Sektionaltore • Schwingtore
- Industrietore • Garagentore
- Antriebe

Dieselstraße 6 | 26899 Rhede/Ems
Tel.: 04964 / 958666
Mobil: 0174 / 9654424
info@hdf-torsysteme.de | www.hdf-torsysteme.de

WERBEAGENTUR

einfach gute werbung.

kuhl-reklame.de



WERBETECHNIK

BOELEN WERBETECHNIK

Erfahrung • Kreativität
Leidenschaft

www.boelen.de

Geplante Mauterhöhung zum 01.12.2023 heizt die Inflation an

Staat rechnet mit 7,6 Milliarden Mehreinnahmen

Von Inge Meyer
Neermoor/Emden/Rhauderfehn.

Die Transportbranche befürchtet durch die geplante Erhöhung der LKW-Maut zum 1. Dezember 2023 erhebliche Auswirkungen auf die gesamte Wirtschaft – voraussichtlich um rund 83 Prozent. Daraus resultierend wird eine unnötige Steigerung der Inflationsrate erwartet.

Im Koalitionsvertrag der Ampelregierung wurde festgelegt, dass die LKW-Maut um einen Punkt erweitert wird: Zukünftig entstehen 200 Euro pro Tonne CO². Das Wirtschaftsecho hat im Gespräch mit den Unternehmern der Speditionen Akkermann Transporte, van Mark in Rhauderfehn und Weets mit Sitz in Emden und dem GVN-Geschäftsführer Hajo Agena die Umstände näher beleuchtet.



Die Transportunternehmer trafen sich zu einem Gespräch in den Räumen der Firma Akkermann Transporte. Von links: Julian Weets, Klaus Akkermann und Frau Insa, Claudia Akkermann, Hajo Agena und Rainer van Mark. Foto: Inge Meyer

„Grundsätzlich ist die Branche bereit, in neue CO²-neutrale Technologien zu investieren. Hierfür müssen jedoch zunächst die Voraussetzungen geschaffen werden. Sowohl entsprechende Fahrzeuge als auch Lade- bzw. Tankinfrastruktur fehlen noch“, sagte Klaus Akkermann von Akkermann Transporte.

„Schon seit Jahren ist mein Unternehmen CO²-neutral. Meine Fahrzeuge werden mit BIO-LNG (Gas) betrieben. Diese Fahrzeuge sollen auch mit der neuen Maut besteuert werden“, erklärte Rainer van Mark. Zusätzlich kommen für die Transportfirmen ab Juli 2024 auch Klein-LKW ab 3,5 t dazu, für die auch gezahlt werden muss. Bislang erst ab

einer Gewichtsklasse von 7,5 t. Durch die geplante Mauterhöhung rechnet der Staat mit einer Mehreinnahme von 7,6 Milliarden Euro, so dass insgesamt circa 16 Milliarden Euro an Mauteinnahmen zu erwarten sind.

Hajo Agena betonte, dass die Maut zukünftig nicht nur für den Finanzierungskreislauf „Straße“ verwendet werde. „Es erfolgt jetzt eine Quersubventionierung der Schiene und das obwohl über 70 % aller Waren mit dem LKW transportiert werden“, so der GVN Geschäftsführer.

Verbraucher zahlt mehr

„Diese zusätzliche Maut kann von der Transportbranche nur 1:1 an

die Auftraggeber weiterbelastet werden. Das bedeutet, dass der Verbraucher letzten Endes die Zechen bezahlen muss. Zur Verdeutlichung: „Zahlte ein Unternehmen mit 25 LKW bisher pro Jahr rund 600.000 Euro Maut, so werden es zukünftig über eine Million Euro sein“, betonte Julian Weets von Spedition Weets.

Einig sind sich alle Anwesenden, dass nur durch die Einführung einer CO²-Maut kein Gramm CO² eingespart wird, solange weder die Fahrzeuge noch die Ladeinfrastruktur zur Verfügung stehen. „Trotzdem wird die zusätzliche Maut erhoben, obwohl der Branche bereits jetzt mit Bio-LNG oder HVO alternative Kraftstoffe mit einer Tankinfrastruktur zur

Verfügung stehen, die tausendfach genutzt wird und große Mengen CO² einspart“, so Weets und Agena weiter.

Wird das Gesetz so wie geplant verabschiedet, ist der Mautanteil der größte Kostenanteil der Fracht.

Festzuhalten bleibt, dass diese Preissteigerung nicht durch die Logistikbranche, sondern ausschließlich durch die Politik verursacht wird.

Abschließend sprachen sich alle Beteiligten am Tisch bei Akkermann Transporte im Gewerbegebiet Neermoor dafür aus, dass die Bundesregierung den von verschiedenen Logistikverbänden aufgestellte Maßnahmenkatalog Berücksichtigung findet.

IHK: Neue Verordnung erleichtert Großraum- und Schwertransporte

Erlass einer Straßenverkehrs-Transportbegleitungsverordnung

Osnabrück. „Eine gut ausgebaute Infrastruktur war schon immer ein wichtiger Baustein für die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung einer Volkswirtschaft. Der erhebliche Nachholbedarf bei der Erhaltung der Infrastruktur in Deutschland, etwa von Brücken, ist lange bekannt.

Bei der Umsetzung der Energiewende wird dies besonders deutlich: Rotorblätter oder Betontürme für Windräder müssen getaktet an ihren Bestimmungsort gebracht werden. Daher müssen Großraum- und Schwertransporte zügiger und verlässlicher möglich sein. Der jetzt vom Bundesrat beschlossene Erlass einer Straßenverkehrs-Transportbegleitungsverordnung ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung“, betont Andreas Wolke-Hanenkamp, stellvertretender Vorsitzender des IHK-Fachausschusses Verkehr in Osnabrück.

Die Neuregelung ermöglicht die Begleitung von Großraum- oder Schwerlasttransporten durch private Unternehmen. Damit werden Transporte über Bundesländergrenzen hinweg erleichtert.

leichtert. Die Übergabe an der Landesgrenze an die in den Nachbarbundesländern zuständige Polizei entfällt. Die aktuell noch zuständigen Länderpolizeien werden damit von diesen Aufgaben entlastet und können sich ihren originären Aufgaben widmen. Der Verkehrsfluss wird künftig seltener durch geparkte Großraum- und Schwertransportfahrzeuge gestört.

„Jetzt müssen zügig weitere Schritte folgen. Die noch immer enormen bürokratischen Hürden für Großraum- und Schwertransporte müssen endlich abgebaut und Genehmigungsverfahren beschleunigt werden“, fordert Wolke-Hanenkamp. Zur Reduzierung der Anträge könnten beispielsweise geringfügige Unterschreitungen genehmigter Abmessungen und Gewichte der Großraum- und Schwertransporte mitgenehmigt werden. Er begrüßt den von der Autobahn GmbH Niederlassung Nordwest jetzt im Juli gestarteten Einsatz des autobahnneigenen Bearbeitungsmoduls für die Großraum- und Schwerlasttransportanträge.

Damit werde das Antragsverfahren bei der zuständigen Behörde deutlich beschleunigt.

Großraum- und Schwertransporte sind für jede moderne Volkswirtschaft von großer Bedeutung. „Ohne diese Dienstleistung können keine Industrieanlagen oder leistungsstarke Transformatoren aufgebaut oder gewartet werden. Eine Antragsbearbeitung von mehreren

Wochen oder Monaten passt nicht zu einer modernen und leistungsstarken Volkswirtschaft“, kritisiert Anke Schweda, IHK-Geschäftsbereichsleiterin Standortentwicklung, Innovation und Energie, und fordert praktikable und unbürokratische Lösungen für die Branche.

Unternehmer Stefan Kruse startete am neuen Standort im Gewerbegebiet Ostrhauderfehn

Bewährter Service an neuem Standort

Von Inge Meyer

Ostrhauderfehn.

Die Firmen SI Consulting GmbH und KNW Kabel Nordwest GmbH haben seit dem Frühjahr diesen Jahres im Gewerbegebiet Ostrhauderfehn ihren neuen Firmensitz bezogen. „Mit dem Umzug von Ramsloh in die gebrauchte Halle, die wir dementsprechend selbst umgebaut und eingeräumt haben, hat alles gut geklappt“, sagt Stefan Kruse, Geschäftsführer der SI Consulting GmbH, die er im Jahr 2020 gegründet hat.

Der ursprüngliche Plan, das neue Firmengebäude auf dem dafür 2021 gekauften Industriegelände im Saterland zu errichten, wurde nach langen Überlegungen „ad acta“ gelegt. Die erhoffte Baugenehmigung wurde erst im März 2023 erteilt, nachdem der Kaufvertrag mit den Eigentümern der Halle im Gewerbegebiet Ostrhauderfehn bereits unterzeichnet war.

„Es ist für einen Unternehmer schon eine äußerst nachteilige Situation, dass die bürokratischen Auflagen für eine beantragte Baugenehmigung so zäh und langwierig sind. Der Kontakt wegen der Gewerbehalle kam per Zufall und es klappte prompt“, betont Stefan Kruse, der vorwiegend im Tiefbaugeschäft mit der damit verbundenen Energiewende tätig ist.

Die Firma SI Consulting GmbH bietet als Händler von renommierten Herstellern in den neuen Räumlichkeiten den bewährten Service im Bereich Handel und Vermietung. „Das Angebot erstreckt sich von Horizontal-Spülbohranlagen, Asphaltrecyclern, Kabelziehwinden, Kompressoren, Erdkraketen, bis Verdichtungstechnik und Absperrungen“, erklärt der Jungunternehmer, der von seiner Frau Inge im Büro unterstützt wird. „Unsere Kunden, die im Kabel-, Strom-, Wasser-, Gas und Energiesektor sowie im Glasfaserausbau zu Hause sind, schätzen und freuen sich über unseren umfangreichen Service vor Ort und auf ihren Baustellen“, fügt Inge Kruse hinzu.

Zudem bieten die neuen Räumlichkeiten eine große Ausstellungsfläche, Schulungsmöglichkeiten sowie eine Reparaturwerkstatt und ein Ersatzteillager für die teils bundesweiten Kunden und die eigenen Mitarbeiter. „An diesem Standort können wir mit dem Team gemeinsam wachsen. Außerdem ist die Auftragslage bis zum Jahresende gut.“



Von links: Inge und Stefan Kruse sowie Nadine Kruse sind in die Gewerbehalle nach Ostrhauderfehn umgezogen. Fotos: privat

KNW auch an neuem Standort

Die Firma KNW Kabel Nordwest GmbH ist im Jahr 2020 gegründet worden und befindet sich unter dem gleichen Dach an dem neuen Standort in Ostrhauderfehn. „KNW ist auf die Einblas- und Spleißtechnik in Strom- und Glasfasernetzen spezialisiert. Der erste große Auftrag im Landkreis Friesland wurde bereits erfolgreich abgeschlossen; der nächste Auftrag startet im Landkreis Aurich“, so Nadine Kruse von der Firma KNW Kabel Nordwest GmbH.

Besonders stolz ist Stefan Kruse auf die erste AMS-Zertifizierung im Jahr 2022 für die KNW Kabel Nordwest GmbH. „Nichts ist selbstverständlich, aber bislang hat alles gut geklappt. Das Geheimnis unseres Erfolges sind unsere Beschäftigten. Ein tolles Team von engagierten und motivierten Menschen, die jeden Tag Lust haben, weiter am Erfolg zu arbeiten.“ So lautet das Fazit von Inge und Stefan Kruse abschließend.

Mehr im Internet unter:
www.consulting-si.de
www.kabelnordwest.de



Die Firma KNW Kabel Nordwest GmbH befindet sich ebenfalls am neuen Standort.

- Kanalbau
- Straßenbau
- Rohrleitungsbau
- Kabelbau
- Haustechnik
- Sanitär
- Klima
- Abwassertechnische Anlagen
- Elektrotechnische Anlagen

Schulte-Perk GM BH
...wer sonst!
Hauptstr. 652
26683 Saterland-Strücklingen
Tel. 04498 / 70 84 30
Fax. 04498 / 70 84 399
E-Mail: info@schulte-perk.de

BK SERVICE
Werbung. Design.
Licht. Druck.

www.bk-service.com

KOOPMANN-BAUTENSCHUTZ GbR

Energiesparend wohnen
und die Umwelt schonen

Veilchenstr. 5 · 26683 Ramsloh
Lagerhalle: Ferdinand-Porsche-Str. 4b
Telefon 04498-92347-1
Mobil 0172-604 23 94
koopmann-isoliertechnik@t-online.de
www.koopmann-isoliertechnik.de

SI CONSULTING

- HDD-Anlagen und Zubehör
- Kabelverlegetechnik
- Kompressoren • Erdkraketen
- Verdichtungstechnik

Utende 5, 26842 Ostrhauderfehn ☎ (+49) 04952 / 80 28 200
info@consulting-si.de • www.consulting-si.de

KABEL NORDWEST
Energie • Technik • Service

Kabel Einblas- & Spleiss-Service

Utende 5, 26842 Ostrhauderfehn ☎ (+49) 04952 / 80 28 230
info@kabelnordwest.de • www.kabelnordwest.de

Wir gratulieren zu den neuen Geschäftsräumen
und wünschen viel Erfolg!

KESSING
Rechtsanwälte und Fachanwälte in PartGmbH
Notare

Kanzlei Saterland: Hauptstr. 517 26683 Saterland-Ramsloh Tel. 0 44 98/92 49-0 Fax 92 49-99 eMail: khls@kessing.de Internet: http://www.kessing.de	Kanzlei Oldenburg: Hundsmühler Str. 105 26131 Oldenburg Tel. 04 41/5 00 18-0 Fax 5 00 18-40 eMail: khlo@kessing.de
---	---

Herzlichen Glückwunsch
zur Eröffnung
in Ostrhauderfehn.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

WIRTSCHAFTSECHO
Seit 2002 für Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!
Tel. 0 49 54/89 36 -0 · Fax 0 49 54/89 36 29
www.wirtschaftsecho.net

Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg
am neuen Standort!

reinholdjanssen.de
Reinhold Janssen GmbH & Co. KG
Wangerooger Str. 38 · 26169 Friesoythe
Tel. 0 44 91 9 38 77 20 · info@r-janssen.de · reinholdjanssen.de

Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de
Bei jedem Wetter. Auf Nord- und Ostsee. Seit 1865.

OHNE DEINE SPENDE GEHT'S NICHT

SEE NOTRETTEN
DGZRS
#TeamSeenotretter

SOS-KINDERDORF STIFTUNG

WERDEN SIE CHANCESTIFTER!

Mit der Zustiftung einer Immobilie können Sie Kinder und Jugendliche nachhaltig fördern. Unterstützen Sie junge Menschen und werden Sie Teil der SOS-Stiftungsfamilie!

Mehr Infos unter www.sos-kinderdorf-stiftung.de

Fachmesse für Windenergie findet wieder vom 12.-15. September statt

Energiewende ist der Messeschwerpunkt

Husum/Aurich.

Die HUSUM WIND ist die wichtigste Themenmesse der Erneuerbaren Energien für den deutschsprachigen Markt. Vom 12.-15. September 2023 zeigen über 600 Aussteller Produktneuheiten und Spitzentechnologien in den Bereichen Onshore und Offshore Wind, Grüner Wasserstoff, Sektorenkopplung, Speichertechnologien, Digitalisierung, Recycling & Repowering und der dazugehörigen Finanzwirtschaft. Fachleute, Marktführer, Start-ups und Experten entlang der gesamten Wertschöpfungskette präsentieren sich auf der HUSUM WIND.



Auch die Firma ENERCON aus Aurich präsentiert sich wieder auf der HUSUM WIND. Foto: ENERCON

Auf der Fachmesse für Windenergie werden 15.000 Fachbesucher aus 55 Nationen erwartet. Der Auricher Hersteller für Windenergieanlagen ENERCON präsentiert sich am Stand Nr. 2B09 und am Stand Nr. NCC08. Die EWE Oldenburg präsentiert sich mit der EWE Trading GmbH am Messestand Nr. 4A10.

Windenergie ist der wichtigste Energieträger der Erneuerbaren Energien in Deutschland und deckt bereits rund 25 Prozent des gesamten Strombedarfs ab. Damit ist Deutschland in Europa in diesem Segment führend und plant weiter massiv zu investieren. Auf der HUSUM WIND treffen sich nationale und internationale Experten aus allen Bereichen der Wertschöpfungskette, die von der Projektierung und Planung, über die Finanzierung und Versicherung, Produktion, Anlagentransport und die Errichtung mit Spezialschiffen sowie die Netzanbindung bis hin zum Betrieb und der Wartung von Onshore- und Offshore-Windparks reicht. Dabei steht der Austausch der einzelnen Akteure und die Präsentation von neuen Technologien, Lösungen und technischen Innovationen im Mittelpunkt.

Grüner Wasserstoff

Norddeutschland ist beispielgebend für die grüne Wasserstoffwirtschaft, bei der Windenergie die wichtigste erneuerbare Stromquelle ist und mit überschüssigem Windstrom zahlreiche Pilotprojekte realisiert werden. Aufgrund der zentralen Bedeutung für den Industriestandort Deutschland ist das Thema Grüner Wasserstoff 2023 erneut Sonder-schwerpunkt der HUSUM WIND. Mit einer eigenen Wasserstoff-Area in Halle 5 und einem dazugehörigen

Forenprogramm schafft die Messe eine eigene Plattform und bietet erstklassige Vernetzungsmöglichkeiten zwischen den führenden Technologieunternehmen in diesem Sektor und den Endabnehmern.

Digitalisierung und IT-Transformationstechnologie für die Energiewende wie Künstliche Intelligenz, IT-Sicherheit und Blockchain sind das Sonderthema der diesjährigen HUSUM WIND. Digitale Technologien haben sich in den letzten Jahren rasant entwickelt. Sie sind der Schlüssel für ein intelligentes, erneuerbares Energiesystem und ermöglichen die Entwicklung zukunfts-trächtiger Produkte, Services und Geschäftsmodelle.

Neben dem reinen Ausbau der erneuerbaren Energiequellen ist die Sektorenkopplung, also die Nutzung von grünem Strom zur Dekarbonisierung der bisher überwiegend konventionellen Sektoren Wärme und Verkehr, ein Schlüssel für den Erfolg der Energiewende. Indem man die Energiesektoren sowie Erzeugung und Verbrauch intelligent verknüpft, nutzt man Spitzenlasten bei der Produktion von Windenergie für Mobilität und Heizung bzw. Kühlung. Dadurch ergeben sich für die Windindustrie neue Geschäftsfelder und erweiterte Absatzchancen. Die gerade beginnende und von staatlicher Seite vorangetriebene Transformation der Industrie hin zu klimafreundlichen Produktionen und Lieferketten ist ohne die Windenergie nicht denkbar. So wandelt sich die Windbranche von einem Vorreiter bei der erneuerbaren Stromerzeugung zum zentralen Akteur einer integrierten Energie-Struktur, die alle Sektoren umfasst.

Speichertechnologien

„Dunkelflaute“ und „Grundlastfähigkeit“ gehören zu den Herausforderungen der Energiewende, auf die Speichermöglichkeiten die Antwort sind. Gespeicherte Leistung entkoppelt Erzeugung und Verbrauch zeitlich, sodass starker Wind für Zeiten der Flaute vorsorgen kann. So unterschiedlich moderne Speichertechnologien arbeiten, sie alle gestalten die Energieversorgung flexibel und sicher – für die erfolgreiche Transformation der Energiesysteme sind sie unabdingbar. Moderne Speichertechnologie stellt auch Regenergie bereit, die das Stromnetz beispielsweise bei Frequenzschwankungen stabilisiert.

Kann Power to Gas das Energiesystem als Schlüsselsystem flexibler machen? Haben Sie Fragen zu Batteriespeichern, Pumpspeicherkraftwerken, Druckluftspeichern oder Power-To-Gas-Anlagen? Wir sprechen drüber – auf der HUSUM WIND.

Recycling & Repowering

Alles hat ein Ende? Recycelte Anlagen tatsächlich nicht! Die durchschnittliche Lebensdauer von Windenergieanlagen liegt zwischen 20 und 30 Jahren – und was dann? Nachhaltigkeit heißt auch, Nachnutzungskonzepte auszufeilen. Seit 2021 fallen Anlagen aus der EEG-Förderung heraus, denn sie sind älter als 20 und lassen sich dann unbedingt wirtschaftlich weiterbetreiben. Was dann? Bis 2025 stellt sich für rund 8.000 Anlagen die Frage nach dem „und dann?“. Zu den zentralen Antworten gehören neben einem „Second Life“, ermöglicht durch den internationalen Gebrauchtanlagemarkt, die Ver-

fahren Recycling und Repowering in diversen Varianten. Sie machen Windenergie noch einmal nachhaltiger. Beim Recycling werden möglichst viele der genutzten Materialien wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückgebracht – für eine minimale Belastung der Umwelt. Insgesamt kann so eine Recyclingquote von 80 bis 90 Prozent erreicht werden! Rotorblätter können beispielsweise zu Bau- und Dämmstoffen werden. Wertstoffe wie Kupfer, Aluminium, Elektroschrott, Neodym und Kunststoffstecken in Kabel- und Antriebsstrang, in Steuerungselementen oder Generatoren. Beim Repowering, einem zentralen Aspekt der modernen Windenergiebranche, werden vor der Ablaufzeit alte, weniger leistungsfähige Windenergieanlagen durch neue, leistungsstärkere ersetzt. So bringen weniger Anlagen auf weniger Fläche ungleich mehr Leistung. Vorteil: Umfassende Planungs- und Genehmigungsverfahren wie beim Erschließen neuer Flächen werden so nicht notwendig.

Energiewende als Messeschwerpunkt

Die Zukunft gehört den Erneuerbaren Energien – und passenden Lösungen zur Digitalisierung. Mit der Digital + Area bietet die HUSUM WIND in diesem Jahr beiden Branchen Raum zur intensiven Vernetzung und den idealen Rahmen, um Experten, etablierte Unternehmen und Start-Ups entlang der Wertschöpfungskette zu treffen. Mit Künstlicher Intelligenz, IT-Sicherheit und Blockchain Technologie wird die Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Effizienz Erneuerbarer Energien gesteigert und zukunftssicher gemacht.

IHK fordert Entlastung bei Strompreisen

Emden. Der Präsident der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK), Dr. Bernhard Brons, hat Wertschöpfungsverluste für die deutsche Wirtschaft kritisiert. „Diese Entwicklung trifft auch uns unmittelbar in der Region“, sagte er bei der IHK-Vollversammlung in Emden. Den Grund sieht Brons vor allem in der aktuellen Situation in Bezug auf die Energieversorgung. Die Landesarbeitsgemeinschaft der niedersächsischen IHKs, IHKN, hat in diesem Zusammenhang eine Umfrage veröffentlicht: Die befragten Betriebe beklagten vor allem die fehlende Planungssicherheit bei der Kalkulation der Energiekosten. Zehn Prozent der Unternehmen gaben an,

Kapazitäten ins Ausland verlegen zu wollen oder dies bereits getan zu haben. „Diese Entwicklung darf man schon als dramatisch bezeichnen – hier geht es jetzt unmittel-

bar um die Standortsicherung für unsere Wirtschaft.“ Mit einem Appell richtete er sich an die Politik: „Unsere Wirtschaft braucht jetzt eine sichere und bezahlbare Energie-

versorgung, um weiterwachsen und im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Steigende Kosten und die Inflation wirken sich auch auf die Reisepläne der Gäste aus.“



Die IHK-Vollversammlung tagte im Juni im Emdener Ökowerk.

Foto: IHK

Kerker Firmengruppe
Beton GmbH • Tiefbau GmbH • Recycling GmbH
 26607 Aurich/Tannenhausen • Liebigstraße 1
 Tel. 0 49 41 / 97 95 - 0 info@kerker-firmengruppe.de
 Fax 0 49 41 / 97 95 - 85 www.kerker-firmengruppe.de

Über 30 Jahre Erfahrung - Der Spezialversicherungsmakler!

Komplett-Versicherungsschutz oder Zusatzversicherungen für regenerative Energiesysteme wie z. B. Windenergieanlagen, Photovoltaik-Anlagen, Batteriespeicher

Versicherungen Immobilien Auktionen **Maklerbüro van Ellen GmbH & Co. KG**

Timmeler Straße 16 - 26605 Aurich - Schirum
 Tel +49 (0)4941- 99033 - www.van-Ellen.com

Wir haben die passende Unterkunft für Ihren beruflichen Aufenthalt auf Borkum!
 Es erwarten Sie Fewos, Apartments, Zimmer und Suiten im 3- sowie 4-Sternebereich – gerne auch in Verbindung mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Einchecken, wohlfühlen & frisch in den Arbeitstag starten. Wir freuen uns auf Sie!
 Mehr Infos unter www.inselborkum.net

JARA
Stahl- & Systembau

- Konstruktion
- Fertigung
- Montage

Wir sind langjähriger Systempartner der Windenergie!

- Stahlkonstruktionen
- Sondermaschinenbau
- Schweißbaugruppen
- Lastaufnahmemittel
- Behälterbau
- Mechanische Bearbeitung
- Lohnfertigung, Klein- und Mittelserien
- Montagearbeiten

jara-systembau.de

ECHE TYPEN: STAHLHART, HÜBSCH ANZUSEHEN UND STABIL GEBAUT.
DAS SIND UNSERE ZÄUNE.

BOCKMEYER
 ZAUN & TOR SYSTEME

Am Laxtener Esch 6 Tel.: 0591 9778888-0
 49811 Lingen-Ems info@bockmeyer-zaun.de
www.bockmeyer-zaun.de

MINIJOB GESUCHT?
 Du willst Deine Urlaubskasse aufbessern, Dein Haushaltsgeld aufstocken oder brauchst einen Inflationsausgleich?

Wir suchen Mitarbeiter:innen, die gerne telefonieren, Interesse an Telefonmarketing und gute Deutschkenntnisse haben!
 Arbeitszeit: 1 x wöchentlich, vormittags.

WIRTSCHAFTSECHO
 Seit 2002 für Unnernehmenskes un Unnernehmens unnerwegens!
 Tel. 04954 89360 · info@wirtschaftsecho.de · wirtschaftsecho.net

Landrat Sven Ambrosy eröffnete den zweiten Bauabschnitt des Wohnparks Varel

„Wir sind der zweitälteste Landkreis“



Der zweite Bauabschnitt des Wohnparks in Varel wurde Ende Juni termingerecht fertiggestellt und eingeweiht.

Herzlichen Glückwunsch

Malerfachbetrieb
Farbenfachgeschäft
Günter Harms
Inh. A. und H. Harms
Hohemoor 46
26446 Friedeburg
Telefon 0 44 53 - 24 14

Uwe Lübben
Kälte- und Klimatechnik GmbH & Co.KG
www.kaelte-klima-luebben.de
T 04452 708280
M 0160 97761347

Ihr Spezialist für Erdungs- und Blitzschutzanlagen

Hans Thormählen®
Blitzschutz und Elektrotechnik
Geschäftsstelle Aurich
Michael Coordes
Korbweidenstraße 52
26605 Aurich
Telefon 04941 9945533
aurich@thormaehlen.de



Die Profis in Sachen Personen- beförderung und Behindertentransport!

TAXI ARIANS
taxi-arians.de

Sande
04422 99 90 88Schortens
04461 9 84 49 99Varel
04451 96 96 91Zetel
04453 40 40

Umstehende
Betriebe
gratulieren
zur Eröffnung!



Von Inge Meyer

Varel.
Nur wenige hundert Meter vom Famila-Markt in Varel entfernt wurde der zweite Bauabschnitt des Wohnparks Varel von der Unternehmensgruppe Pflegebutler Ende Juni feierlich eröffnet. „Wir sind tatsächlich der zweitälteste Landkreis in der Region. Das begreifen wir als demografische Chance, denn wir wollen gerne älter werden. Deshalb freut es mich besonders, heute den zweiten Bauabschnitt des Wohnparks zu eröffnen“, sagte Sven Ambrosy (SPD), Landrat des Landkreises Friesland in seiner Ansprache.

Der zweite Bauabschnitt mit 54 Appartements und 60 Plätzen für die Tagespflege wurde zum 1. Juli bezogen. „So eine Einrichtung gehört in die Mitte der Gesellschaft und deshalb passt das mit dem benachbarten Hospiz“, sagte Landrat Sven Ambrosy. In der schönen Grünanlage wurde sogar ein Rondel mit Sitzgelegenheit aufgestellt, in dem sich die Bewohner des barrierefreien Wohnparks mit den Bewohnern des Hospizes austauschen können. Mit der Eröffnung des zweiten Bauabschnitts wurden auch die Stallanlage für Hühner und Kaninchen fertiggestellt. „Ich wünsche alles Gute, Gottes Segen und bleiben sie gesund!“, sagte Ambrosy abschließend. Der zweite Bauabschnitt in Varel ist das 16. Objekt der Unternehmensgruppe Pflegebutler mit Verwaltungssitz in Friedeburg. In seinem Grußwort betonte Ambrosy dass einerseits optimale Plätze für Betreutes Wohnen entstanden sind und andererseits gute Arbeitsbedingungen für die insgesamt 30 Beschäftigten vorliegen. „Gerade die Tagespflege eignet sich zum Kennenlernen einer solchen Einrichtung. Viele Interessenten starten mit einem oder zwei Tagen pro Woche und je nachdem, ergibt sich daraus mehr“, betonte Birte Fritz, Marketingleiterin der Unterneh-



Von links: Bauunternehmer Manfred de Graaff, Haus- und Pflegedienstleiterin Dana Ozouwa, Architektin Marika Rütters, die stellvertretende Bürgermeisterin Anke Kück und Landrat Sven Ambrosy bei der Schlüsselübergabe für den neuen Wohnpark Varel
Fotos: Inge Meyer



Von links: Dana Ozouwa, Anke Kück, Marika Rütters und Sven Ambrosy genossen den Ausblick von der ersten Etage.

mensgruppe Pflegebutler beim Rundgang durch den Neubau. Mehr Informationen auch unter www.PflegeButler.de.

COLDEWEY
Kommunikation

Ihr Partner
für professionelle
Kommunikationslösungen.

Burgstraße 6 • Westerstede • 0 44 88 / 83 84 -0 • www.coldewey.de

Seit 1875

Wilhelm Dünne
SCHMIEDEMEISTER

Viel Erfolg im Neubau!

SCHMIEDE • BAUSCHLOSSEREI • BLECHARBEITEN

Zertifiziert nach EN 1090
Wiefelsteder Str. 119 • 26180 Rastede/Nethen
Telefon 04402 / 7268 • Telefax 04402 / 70390 • smid.duenne@t-online.de

Top-BEILAGEN-Preis

625,-

EURO
NETTOgültig bei Buchung
bis zum
31.10.2023.

FÜR DIE VERTEILUNG VON 14.000 BEILAGEN!

Selbstverständlich bieten wir Ihnen auch die Gestaltung und den Druck Ihrer Beilage zu günstigen Konditionen an.

Mehr Informationen
bei Inge Meyer
Telefon 04954 / 8936-0
info@wirtschaftsecho.net


www.wirtschaftsecho.net

WIR GRATULIEREN ZUR NEUERÖFFNUNG

TAPKEN
Heizung Bäder Klima

Neuenburger Straße 5 • 26345 Bockhorn • Tel. 0 44 53 / 75 64

ZUKUNFTSORIENTIERTE HAUSTECHNIK

Statik und Konstruktion
Energiepass - Schallnachweis

Dr.-Ing. BIRGER HOHN und Partner

Jever 04461/2113
Schortens 04461/84571
Sande 04422/1535

Die Unternehmensgruppe Pflegebutler eröffnete den zweiten Bauabschnitt in Varel

Gelungener Klinkerbau in Varel eröffnet



Landrat Sven Ambrosy (3. von rechts) eröffnete den sechsten Wohnpark im Landkreis Friesland. Daneben Stephanie Ockenga, Anke Kück, Marika Rütters, Dana Ozouwa und Birte Fritz (alle vordere Reihe v.r.)
Fotos: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Varel. Rund 50 geladene Gäste aus Wirtschaft und Politik sowie den am Bau beteiligten Firmen und Nachbarn eröffneten den zweiten Bauabschnitt des Wohnparks Varel am 30. Juni bei herrlichem Sommerwetter. „Ich freue mich, dass wir heute den zweiten Bauabschnitt gemeinsam eröffnen. Hier ist ein Neubau entstanden, in dem die Seele atmen kann, mit viel Bestandsgrün, Eichen und begrünten Böschungen“, sagte Marika Rütters, Architektin bei Kapels Architekten PartGmbH in Zetel, zu Beginn ihrer Grußworte.

Die ersten Vorbesprechungen zur Bebauung des ehemaligen Truppenversorgungsgebietes erfolgten bereits im Jahr 2018, der Abbruch im Jahr 2020 und der erste Bauabschnitt des Wohnparks Varel wurde im Oktober letzten Jahres eröffnet. Der neue Wohnpark mit drei Geschossen und 54 Appartements für Betreutes Wohnen befindet sich fast direkt gegenüber dem Kreisgebäude in Varel.

Der Neubau auf einem Areal von insgesamt 13.000 qm Fläche, davon anteilig 7.000 qm Grünfläche, startete im Jahr 2021 und konnte trotz Corona und Lieferengpässen termingerecht fertiggestellt werden. „Hier sind zwei winkelförmige Gebäude aus einem Fassadenmix mit Klinker der Region und Putz entstanden. Außerdem gibt es einen großzügigen Innenhof, eine hochwertige Ausstattung und es fällt viel Tageslicht hinein“, betonte Marika Rütters bei der Eröffnung der 16 Einrichtung der Unternehmensgruppe Pflegebutler



Der Clubraum eignet sich ideal für Geburtstage oder Hochzeitstage.

Fotos: Inge Meyer

mit Verwaltungssitz in Friedeburg. Der neue Wohnpark Varel verfügt über 3.350 qm Fläche und rund 30.000 Kubikmeter umbauten Raum. Alle Appartements verfügen über eine Pantry-Küche, TV, Telefon, Pflegebett, Kleiderschrank und ein großes Bad. „An dieser Stelle möchte ich mich bei allen beteiligten Firmen für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche alles Gute“, so die Architektin, die den symbolischen Schlüssel für das Gebäude übergab.

„Ich freue mich, sie alle in diesem gelungenen Neubau bei der Eröffnung des zweiten Bauabschnitts Wohnpark Varel zu begrüßen“, sagte Birte Fritz, Marketingleiterin der Unternehmensgruppe Pflegebutler in Friedeburg. „Hier sind 54 neue Appartements und 60 Tagespflegeplätze entstanden. Zusammen mit dem ersten Bauabschnitt verfügen wir jetzt über 129 Appartements und die Nachfrage nach

betreuten Wohnplätzen nimmt stetig zu“, so Birte Fritz. In dem Neubau stehen ein Friseursalon sowie ein Clubraum für Geburtstage oder Hochzeitstage zur Verfügung. Zudem werden Therapieanwendungen und Fußpflege angeboten.

Die Marketingleiterin bedankte sich im Namen der Geschäftsleitung bei allen beteiligten Firmen und beim Team Pflegebutler. „Ohne das Team hätten diese erfolgreiche Umsetzung nicht geschafft.“



Die Tagespflege mit Küche und Essensausgabe befindet sich im Erdgeschoss und im Obergeschoss.

Wir gratulieren herzlich zur Eröffnung des Erweiterungsbaus vom Wohnpark Varel!

PRINT MEDIA
Werbung & Verlag GmbH
Dahljenstraße 6 - Wiesmoor
www.printmedia-center.de

Ihr Partner für Außenanlagen

SCHRÖDER WAGNER
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
Gartenpflege / Gartengestaltung
Innenraumbegrünung

Hauptstraße 241
26639 Wiesmoor
Tel. 04944 30 68 68 6
www.schroeder-wagner.de

www.borchers-galabau.de

borchers
Straßen- und Landschaftsbau GmbH

Ihr leistungsstarker Partner von der privaten Gartenplanung bis zu gewerblichen Großprojekten

Holz Häuser · Carports · Gartenhäuser · Hallenbau
Brennholz · Holzhandel · Anlieferung

Die besseren... Carports & Holz Häuser!

JANSSEN
HOLZHANDEL & HOLZBAU

Rebhuhnweg 9 · 26639 Wiesmoor · Telefon 04944 - 436 98 44
kontakt@holzhandel-janssen.de · www.holzhandel-janssen.de

Wir bauen aus Stein was Sie wollen!!!

GE **Gerd Eilers**
Bauunternehmen
GmbH & Co. KG

Wir bauen aus Holz was Sie wollen!!!

26345 Bockhorn
Am Geeschendam 5
Telefon 0 44 53 / 9 81 20

Als Generalunternehmer wünschen wir viel Erfolg!

Alles Gute!

FLIESEN BRUNKEN
FLIESEN PLATTEN MOSAIK
...einfach gut verlegt!

HOLLENER STR. 6 · 26215 WIEFELSTEDE · FON 0 44 02.96 87 0 · WWW.FLIESEN-BRUNKEN.DE

Wir gratulieren recht herzlich!

WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmenskes un Unnernehmers unnerwegens!

Tel. 0 49 54/89 36 - 0
Fax 0 49 54/89 36 29
www.wirtschaftsecho.net

WOHN-PARK VAREL
Tagespflege & Betreutes Wohnen

Wohnen oder arbeiten in der schönen Alternative zum Pflegeheim!

Du suchst eine Arbeitsstelle, wo Dein Engagement noch wertgeschätzt wird? Wir suchen fortlaufend motivierte Mitarbeiter. Bewirb Dich bei uns und werde Teil unseres unschlagbaren Teams! Weitere Informationen findest Du auf unserer Homepage www.PflegeButler.de unter „Jobs“.

Sie suchen ein Zuhause zum Wohlfühlen mit Unterstützung in allen notwendigen Alltagssituationen? Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin und machen Sie sich selbst ein Bild von unserem einzigartigen Konzept der schönen Alternative zum Pflegeheim.

Wohnpark Varel Tagespflege & Betreutes Wohnen
Waldstraße 22 & 24 | 26316 Varel | Telefon 04451 80884-0
Wohnpark-Varel@PflegeButler.de

Unternehmensgruppe@PflegeButler.de · www.PflegeButler.de

Umstehende Betriebe gratulieren zur Eröffnung!

KAPELS ARCHITEKTEN
BIEBRICHER RÜTTERS HAUSSMANN KAPELS

Kapels Architekten PartG mbB
Neuenburger Straße 15 - 26340 Zetel

Tel. 04453 - 48 78 - 0
Fax 04453 - 48 78 - 28

info@kapels.de
www.kapels.de

23. Emder Börse findet bei der Firma Kloska statt

Kontakte knüpfen auf Emder Börse



Von links: Berufsberater Keno Harders, Gabi Sünkel, Sabine Van Gerpen-Janßen vom Arbeitgeber-Service Emden und Teamleiter Derk Janssen sind auch in diesem Jahr wieder mit einem eigenen Messestand vertreten. Foto: Archiv

Von Inge Meyer

Emden.

Die Emder Börse ist nach wie vor auf Erfolgskurs und findet am 5. September bei der Firma Kloska in der Württemberger Straße

11a statt. Zur 23. Emder Börse werden wieder zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Politik erwartet.

Die Emder Börse hat sich inzwischen zum Klassiker entwickelt. Sie ist in erster Linie ein ideales

Kontaktforum für Unternehmen aus Emden und Umgebung. Seit sie 2001 auf Initiative der Emden Kaufmannschaft zusammen mit der Stadt Emden eingerichtet wurde, ist sie aus dem Terminkalender kaum noch wegzudenken.

Kontakte knüpfen und zwanglos mit Unternehmerkollegen quer durch alle örtlichen Branchen und Betriebsgrößen ins Gespräch kommen – so lautet das Motto des Unternehmertreffens. Und dabei noch eine erfolgreiche Firma per Betriebsrundgang kennenlernen – in diesem Fall die Kloska Group. Nach einer pandemiebedingten Un-

terbrechung fand die Veranstaltung erstmals wieder im letzten Jahr bei der Firma Ivens Haustechnik statt und nun im Neubau der Unternehmensgruppe Kloska.

Die Emden Kaufmannschaft, IHK und der Fachbereich Wirtschaftsförderung der Stadt Emden haben diese Unternehmertage zu einem Dauerbrenner ins Leben gerufen.

„Wir sind am Puls derer, die uns besuchen“, sagte der Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung der Stadt Emden, Diplom-Kaufmann (FH) Bernd van Ellen bereits vor zehn Jahren.

Seit 20 Jahren in Emden!

EDS

EMS-DOLLART STAHLHANDEL

GmbH & Co. KG

Normannenstr. 10 · 26723 Emden
Tel. 0 49 21 / 91 61 31 · Fax 0 49 21 / 91 61 41
www.ems-dollart-stahlhandel.de

Telefon: 04921 5898-0

KOMPETENTE FACHKRÄFTE FÜR IHRE PROJEKTE

Fach- & Führungskräfte für:
On- & Offshore, Erneuerbare Energien, Häfen- & Schiffe, Industrie, Büro & Dienstleistung, Lager-Logistik.

www.ftt-personnel.de • Emden • Bremerhaven

IHR VERSICHERUNGSMAKLER FÜR SEE- UND BINNENSCHIFFFAHRT

Heinrich Elbracht GmbH & Co. KG
Promenade Am Alten Binnenhafen 6, 26721 Emden
+49 49 21 89 08 - 0 | +49 49 21 89 08 - 28
info@heinrich-elbracht.de | www.heinrich-elbracht.de

Maschinen- Stahlbau Dreherei Industriemontage
Fördertechnik CNC-Zerspanung

Franken & Sohn GmbH & Co.

Schweißfachbetrieb nach EN 1090 • EXC 2

Nesserlander Straße 67-68
26723 Emden
Tel.: 04921/22621
Fax 04921/33815
info@franken-sohn.de
www.franken-sohn.de

Zertifiziertes QM
DIN ISO 9001:2015

... auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Nanno Janssen

Spedition | Logistik | Spezialtransporte | Entsorgungsfachbetrieb

In Ostfriesland zuhause
- in Europa unterwegs.

www.nanno-janssen.de

EHFG begrüßt Mittel für Großschiffsliegeplatz

Grüner Umweltminister im Außenhafen

Emden-Außenhafen.

Die Emden Hafenförderungsgesellschaft e. V. (EHFG) begrüßt den Beschluss der niedersächsischen Landesregierung, die Mittel für den Bau des Großschiffsliegeplatzes im Emden Außenhafen in der Finanzplanung des Landes zu verankern.

„Das ist ein wichtiger und richtiger Schritt, um den Auswirkungen, die sich aus der Umsetzung des Masterplans-Ems für den Emden Hafen ergeben, entgegenzuwirken“, dankte EHFG-Vorstand Reinhard Hegewald dem niedersächsischen Umweltminister Christian Meyer bei einem Ortstermin Mitte Juli vor dem geplanten Liegeplatz. Der Minister betonte bei seinem Besuch in der Seehafenstadt, dass die Bauarbeiten für den bereits planfestge-

stellten Liegeplatz zwischen Emskai und Emspier in 2024 starten würden. Die Bauzeit werde voraussichtlich drei Jahre betragen.

Die EHFG trägt nach Angaben von Hegewald die Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Situation in der Unterems voll mit. Aber im Zuge der sich herauskristallisierenden Tideniedrigwassersteuerung werde es zum einem Absink von 40 Zentimetern im Außenhafen kommen. „Um den Umschlag dort weiterhin gewährleisten zu können, ist ein Ausgleich unbedingt notwendig“, so Hegewald.

Der Großschiffsliegeplatz, der seiner Umsetzung mit dem Beschluss des Landeskabinetts einen wichtigen Schritt näher gekommen sei, sei ein bedeutsamer Bestandteil dieses Ausgleichs.



Die Vertreter der Emden Hafenförderungsgesellschaft e.V. begrüßten Umweltminister Christian Meyer (4. von links), der zu einem Besuch in den Emden Außenhafen kam. Foto: EHFG

Das Unternehmertreffen 23. Emder Börse findet am 5. September statt

Zu Gast bei der ASK Kloska GmbH

Von Ilka Himstedt

Emden.

Mit 20 Unternehmen und 800 Mitarbeitern an 30 Standorten in Deutschland und Europa sowie Repräsentanzbüros in Shanghai und Hongkong ist die Kloska Group mit Hauptsitz in Bremen einer der führenden Systemlieferanten und Servicepartner für Schifffahrt, Werften, Industrie, On-/Off-shore, Baugewerbe und Handwerk. Seit 2002 gehört auch die ASK Kloska GmbH zu der Unternehmensgruppe mit Niederlassungen in Leer, Emden und Wilhelmshaven. Das Team des Emder Standortes ist in diesem Jahr Gastgeber der „Emder Börse“ - eines der größten Netzwerk-Treffen in Ostfriesland.

Die erste „Emder Börse“ fand 2001 im Neuen Theater statt. Seitdem ist die Veranstaltung der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Stadt Emden GmbH bei Wirtschaftsbetrieben aus den verschiedensten Branchen immer dick im Kalender markiert. Auch in diesem Jahr werden wieder zwischen hundert und zweihundert Teilnehmer erwartet.

Dabei geht es natürlich um das Knüpfen von Kontakten und den Austausch, aber auch über das Erweitern des Horizontes. Denn jedes Jahr ist ein anderes Unternehmen Gastgeber und stellt sich und sein Portfolio vor. Die Kloska Group hat zum Beispiel seinen Ursprung in der 1981 gegründeten Uwe Kloska KG aus Bremen. In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich der technische Ausrüster stetig weiter und etablierte sich auf dem internationalen Markt.

Seit dem Jahr 2002 - damals noch am Standort Sande - gehört die ASK Kloska GmbH dazu, und im Jahr 2006 wurde die Betriebsstätte in Emden eröffnet. Im Gewerbegebiet „Am Dollart-Center (DOC)“ wurde im Frühjahr 2021 dann neu gebaut und neben den Abteilungen „Technischer Großhandel“ sowie „Windenergie-Offshore“ auch ein Bereich für Arbeitsschutz und Berufsbekleidung geschaffen.

Auf dem rund 6.000 Quadratmeter großen Gelände in der Württemberger Straße mit Verkaufs- und Ausstellungsräumen sowie Lagerhalle und Bürogebäude erwartet die Teilnehmer der „Emder Börse“ nun ein interessanter Einblick in das Leistungsspektrum des technischen Ausrüsters für Ostfriesland.

Mehr unter www.kloska.com



Von links: Kloska-Seniorchef und Firmengründer Uwe Kloska kommt gebürtig aus Weener und liess die neue Halle in Emden von dem Bauunternehmen Torsten Thümler errichten. In diesem Jahr findet die 23. Emder Börse dort statt. Fotos: Archiv



In der neuen Halle von der Firma Kloska findet die Emder Börse statt.

Wir gratulieren!
Feuerschutz
Wolfgang Bernhard GmbH
 Dithmarscher Str. 17 · 26723 Emden · Tel. 04921-65838
 Qualitätsmanagementsysteme nach EN ISO 9001 : 2008
 von der BG Verkehr anerkannter Fachbetrieb
Serviceleistungen:
 Feuerlöschgeräte · Wandhydranten · Wärmeabzugsanlagen (RWA)

SICHERHEITSDIENST
 Alarmverfolgung
 Streifendienste
 Einzelhandelschutz
 Objektschutz
 Zweitschlüssel-Aufbewahrung
 Veranstaltungsschutz
 Baubewachung
City Protector Service GmbH & Co. KG
 Stephan Dröst
 Handelsstr. 8a · 26759 Hinte
 0 49 25 - 93 96 27
 info@sicherheitsdienst-emden.de

Gute Gespräche auf der 21. Emder Börse!
Janssen Elektromaschinen GmbH
 Nesserlander Str. 72, 26723 Emden
 Telefon: 0 49 21 / 93 97-0, Fax: 0 49 21 / 3 36 31
 Zweigniederlassung Aurich, Tel. 0 49 41 / 17 42 57
 E-Mail: info@janssen-ema.de, Web: www.janssen-ema.de
 SEIT 1949 in Ostfriesland

Arbeitgeber-Service
Bringt weiter!
 Der Arbeitgeber-Service berät Sie rund um das Thema Personal. Wir unterstützen Sie bei der Suche nach Arbeitskräften und stehen Ihnen mit unseren Qualifizierungs- und Fördermöglichkeiten zur Seite. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und profitieren Sie von unseren professionellen Dienstleistungen.
 Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter **0800 4 5555 20** oder scannen Sie den QR-Code.

Bundesagentur für Arbeit
 Agentur für Arbeit Emden - Leer
 bringt weiter.

Termin notieren:
23. Emder Börse
5. September 2023

BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDE BEILAGEN IN DIESER AUSGABE:
 -CD Gabelstapler Dreesmann, Hesel
 - Wittrock Öl, Rhede
 - Haug Ausstellungen, Molbergen

Gute Gespräche auf der Emder Börse!
Ihr Partner für Haustechnik.
 Qualität aus einer Hand.
IVENS
 Württemberger Str. 31 · 26723 Emden
 Tel 04921 9724-0 · www.ivals-haustechnik.de

TT BAU

 GEWERBE BAU
 PRIVAT BAU
 INSEL BAU
 SPEZIAL BAU
www.tt-bau.de
 TT Bau GmbH · Klinkerstraße 42 · 26180 Rastede · Tel.: 04402-9285 0 · Mail: info@tt-bau.de

Sabine Hübner von supriservice betreut Mittelstandskunden und Konzerne

SORRY, SITZE AM STRAND UND SCHLÜRFE...



Sabine Hübner berät seit über 20 Jahren Arbeitgeber des Mittelstandes, Industriebetriebe und Großunternehmen.
Foto: Florian Heimes

Sommerzeit und der kommende hoffentlich trockenere Spätsommer ist Abwesenheitsnotiz-Zeit – und die Zeit der verpassten Chancen auf einen wirklich coolen Kundenkontaktpunkt. Cool allerdings nur, wenn man weiß, wie man ihn richtig bespielt...

„Gruß von der Strandbar, genieß Deine Arbeitswoche!“ – manche Abwesenheitsnotiz ist zum Fremdschämen unlustig. Manche auch dreist: „Deine Mail wird ungelesen gelöscht, sorry!“ Die meisten kommen schnarchlangweilig daher: „Ich bin derzeit blabla, in dringenden Fällen blabla.“ Hilfe! Warum!?? Besser den direkten Kontakt suchen oder ganz drauf verzichten!

Ist denn nicht klar, dass Abwesenheitsnotizen wirklich im Postfach von wirklichen Menschen landen und oft wirklich nerven? Ja, das tun sie! Dabei könnten sie genau das Gegenteil sein: Ein wertvoller Kundenkontaktpunkt, der kurz und knackig informiert, der mit einem WOW ein Lächeln ins Gesicht zaubert und im Gedächtnis bleibt. Diese Abwesenheitsnotizen haben uns gerade neulich sehr zum Schmunzeln gebracht:

Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für Ihre E-Mail. Heute, Donnerstag, den 10.06.2023, feiern wir alle zusammen unser 20. Firmenjubiläum. Wenn es nicht zu spät wird und alles gut läuft, bin ich morgen früh ab 9 Uhr wieder persönlich für Sie da ?

Herzliche Grüße!

Eine herrliche Mischung zwischen „Wir nehmen unseren Job für Sie ernst“ und „Wir sind auch nur Menschen“, oder? Wunderbar selbstironisch fanden wir auch diese Autoreply:

Servus,
vielen Dank für deine E-Mail. Ich bin bis 28.06.2023 im Familienurlaub. In dieser Zeit werden E-Mails nicht bearbeitet (Anordnung meiner Frau).

Folgende Mail transportiert, dass der Mitarbeiter nicht nur einfach weg ist, sondern unterwegs, um sich für seine Kundinnen und Kunden weiterzuentwickeln:

Hallo!
Danke für Ihre/Deine Nachricht. Ich bitte um Geduld mit meiner Antwort. Ich werde bis Donnerstagabend (13.07.) unterwegs sein, und zwar zu einem sensationellen Service-Training mit meinen Kolleg:innen und unserer Partnerin...

(Dass mit der Partnerin eine gewisse Sabine Hübner gemeint war, soll nicht unterschlagen werden, ist hier aber nicht unser Thema...)

Jedenfalls: Manch ein Autoreply ist sogar schon viral gegangen – und entwickelte sich so zu (kostenfreiem) Marketing. Etwa von Microsoft-Mitarbeiterin Magdalena Rogl, die während der Pandemie auf jede Mail mit „Sorry, abwesend!“ reagierte: „I’m working from home. ‚Home‘ in my case means: a house full of pubescent children who alternatively have a life crisis. If, for once, they don’t have a life crisis,

their parents have a life crisis... I am very gladful for your patience!“ Ein wertvoller Einblick in die Führungskultur und damit human resources marketing pur, oder?

Viel Aufmerksamkeit bekam auch folgende Autoreply des österreichischen Physikers und „Science Busters“ (ORF) und damaligen Direktors des Wiener Planetariums Werner Gruber: „DANKE, dass Sie mir eine Email geschickt haben. Sie wird gelesen, aber leider nicht beantwortet. Ich freue mich über jede Post. Leider bekomme ich sehr viele Emails, also echt viele. Würde ich jede einzelne beantworten, würde mein Leben hier und jetzt enden. Ich könnte gerade noch Körperpflege betreiben und etwas schlafen.“ Sehr charmant verweist er Sonderanliegen (bzw. Sonderlinge) direkt an die UFO-Meldestelle, an Stephen Hawking, die Feuerwehr und empfiehlt ansonsten Bratkartoffeln, seine Vorträge und einen Besuch des Planetariums. Mit Erfolg – im Laufe seiner Amtszeit konnte der die Besucherzahlen verdoppeln.

Also: Abwesenheitsnotizen bitte nie wieder verwechseln mit „Haustürklingel ausschalten, ich will meine Ruhe haben“. Wir haben es hier mit einer kleinen, aber feinen und sehr mächtigen Bühne für Kundenkommunikation zu tun, die nur darauf wartet, bespielt zu werden: von Ihnen ?

Und jetzt ab in den Urlaub, die Herbstferien sind ja schon bald!

Ihre Sabine Hübner

Finanzmarkt

präsentiert von:
Dieter Nannen



Der Kampf um stabiles Geld

Unsere Wirtschaft steckt in einer ungewöhnlichen Krise. Sie wächst nicht, aber die Preise steigen erheblich. Kann die Europäische Zentralbank (EZB) diesen unbefriedigenden Zustand ändern? Dafür stehen ihr eine Reihe von Möglichkeiten zur Verfügung, deren Anwendung jedoch nicht automatisch und nicht unverzüglich zu einer Änderung der Preisentwicklung führt.

Wer anderen die Nutzung seines Kapitals überlässt, erhält dafür eine Prämie, die wir Zinsen nennen. Ihre Höhe hat einen maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung der Wirtschaft. Viele Entscheidungen über geplante Investitionen und sonstige Maßnahmen hängen von der Höhe der aufzunehmenden Kredite und der dafür zu zahlenden Zinsen ab.

Die Höhe der Zinsen ist von mehreren Faktoren abhängig. Sie entwickelt sich sowohl nach marktwirtschaftlichen Grundsätzen als auch aufgrund von Maßnahmen der EZB. Für die Entwicklung der Wirtschaft und insbesondere für die Wahrung der Währungsstabilität hat die Höhe der Zinsen eine große Bedeutung. Die Gründer der Währungsunion haben der EZB als vorrangiges Ziel vorgegeben, die Preisstabilität zu gewährleisten. Dieses Ziel strebt die EZB mit Hilfe der Höhe des sogenannten Leitzinssatzes an, den die Geschäftsbanken ihr für die Aufnahme von Krediten zahlen müssen. Die Geschäftsbanken geben ihrerseits die Zinskosten an ihre Kunden weiter, sofern die vertraglichen Vereinbarungen dies erlauben. Diese Änderung kann der Leitzinsänderung entsprechen oder etwas höher oder etwas niedriger sein. Das hängt davon ab, was der Wettbewerb innerhalb der Kreditwirtschaft erlaubt oder erfordert.

Die EZB bestimmt die Höhe des Zinssatzes, zu dem die Kreditinstitute bei ihr Kredite aufnehmen können. Auf diese Weise kann sie einen erheblichen Einfluss auf die Höhe des gesamten Zinsniveaus nehmen. Sie kann jedoch die Souveränität der Kreditinstitute nicht formell einschränken. Auch Entscheidungen und Entwicklungen, auf die die EZB keinen Einfluss hat, wie zum Beispiel die Steuerpolitik und die Lohn- und Gehaltsentwicklungen, können die Zinshöhe indirekt beeinflussen.

Das vorrangige Ziel der EZB ist die Wahrung der Preisstabilität. Soweit es ohne eine Beeinträchtigung dieses Zieles möglich ist, unterstützt die EZB die allgemeine Wirtschaftspolitik in der Gemeinschaft. Diese Aufgabenstellung kann problematisch sein. Denkbar sind Situationen, in denen es umstritten ist, ob eine Maßnahme zur Unterstützung der Wirtschaftspolitik mit dem Erhalt der Währungsstabilität vereinbar ist.

Einigkeit besteht darüber, dass der Ausdruck „Stabilität“ in diesem Zusammenhang nicht wörtlich zu nehmen ist, also nicht einen absolut unveränderten Wert der Währung und somit eine Verhinderung von Preiserhöhungen beschreibt. Die EZB sieht vielmehr eine Preissteigerung von jährlich bis zu 2 % als wünschenswert an. Sie will damit einen Anreiz für Unternehmer und Verbraucher schaffen, zu investieren und zu konsumieren und damit die Wirtschaftsentwicklung positiv zu beeinflussen.

Für die Festlegung der Leitzinsen ist die EZB allein zuständig. Die Regierungen haben kein Mitspracherecht. Damit soll verhindert werden, dass die Regierungen mit Hilfe der Zinsgestaltung politische Interessen durchsetzen können, die mit einer gesunden Wirtschaftsentwicklung nicht zu vereinbaren sind.

Die aktuelle Situation zeigt deutlich, dass die Preisentwicklungen nicht allein von den EZB-Entscheidungen abhängen. Obwohl die Zinssätze der EZB natürlich für alle Euro-Länder gelten, sind die Inflationsraten sehr unterschiedlich. Sie reichten im Juni von 1 % in Luxemburg bis 11,3 % in der Slowakei. Der Durchschnitt betrug 5,5 %. Deutschland lag mit 6,8 % im oberen Drittel. Aus dieser überaus großen Differenz ergibt sich für die EZB ein sehr großes Problem. Ein bestimmter Leitzins kann für einige Länder genau richtig, für andere zu hoch oder zu niedrig sein.

Seit Mitte des vorigen Jahres sind die Zinsen gestiegen. Nach jahrelangen „Null-Zinsen“ für Kredite der EZB an die Banken und Sparkassen hat die EZB den Hauptrefinanzierungssatz, der für Kredite mit Laufzeiten von zwei Wochen bis drei Monate gilt, seit Juli 2022 bis zum August 2023 in neun Schritten auf 4,25 % erhöht. Eine ausreichende Auswirkung auf die Preiserhöhungen in den Ländern mit einer hohen Inflationsrate ist noch nicht erkennbar. Daraus ergibt sich die Frage, ob weitere Leitzins-Erhöhungen zu erwarten sind. In ihrer Sitzung am 14. September wird sich die EZB dazu voraussichtlich das nächste Mal äußern.

Die wirtschaftliche Lage ist in den Ländern der EU sehr unterschiedlich. Im Gegensatz zu den grundlegenden finanzpolitischen Entscheidungen werden die wirtschaftspolitischen Entscheidungen von jedem Euro-Staat einzeln und damit im Wesentlichen ohne Rücksicht auf die Lage und die voraussichtlichen Entwicklungen in den anderen Ländern getroffen. Bei den Verhandlungen über die Einführung des Euro wurde auch intensiv über eine gleichzeitige Einführung einer Wirtschaftsunion diskutiert. Die Mehrheit der Staaten war nicht bereit, auch die Entscheidung über grundlegende wirtschaftspolitische Entscheidungen einem von ihnen gebildeten Gremium zu überlassen.

Wird die aktuelle Lage erneut zu einer Diskussion über die Einführung einer gemeinsamen Wirtschaftspolitik führen?

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
schöne Spätsommertage und tolle Herbstferien!**



WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 für Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!

wirtschaftsecho.net

**Wieso soll
Karriere nur
mit Studium
gehen?**

Dabei suchen rund 200.000 Betriebe in den nächsten 10 Jahren Führungsnachwuchs.
HIER STIMMT WAS NICHT.

WWW.HWK-AURICH.DE



DAS HANDWERK
DE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEUEN

UMDENKEN AUF HANDWERK.DE

**einfach gute
werbung.
für gründer
für dienstleister
für handwerker**

kuhl-reklame.de

Kuhl

Steuerrecht

präsentiert von:



Telefon: 0 49 41 / 929 80
www.gembler-grensemann.de

Steuerberater
Johann Grensemann
Dipl.Kaufmann
Enno Gembler



Rechtsform Firmengründung

präsentiert von:

Dr. Hapig & Kollegen

Telefon: 04 91 / 92 833 - 0
www.hapig-kollegen.de

Felix Hapig

Rechtsanwalt
und Notar,
Fachanwalt für
Bau- und
Architektenrecht



Eine klarstellende Entscheidung des BFH: Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme haushaltnaher Dienstleistungen durch Mieter

Der BFH hat mit Urteil vom 20.04.2023 – VI R 24/20 entschieden, dass Mieter Aufwendungen für haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerkerleistungen gemäß § 35a EStG steuermindernd geltend machen können, auch wenn sie die Verträge mit den Leistungserbringern nicht selbst abgeschlossen haben.

Die Kläger wohnten in einer angemieteten Eigentumswohnung. Der Vermieter stellte ihnen mit der Nebenkostenabrechnung Aufwendungen für Treppenhausreinigung, Schneeräumdienst, Gartenpflege und für die Überprüfung von Rauchwarnmeldern in Rechnung. Hierfür beehrten sie die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerkerleistungen nach § 35a EStG. Finanzamt und Finanzgericht lehnten dies ab.

Der BFH entschied anders. Er gab den Steuerpflichtigen Recht. Nach der Entscheidung des BFH steht der Steuerermäßigung nicht entgegen, dass Mieter die Verträge mit den jeweiligen Leistungserbringern, z.B. dem Reinigungsunternehmen und dem Handwerksbetrieb, regelmäßig nicht selbst abschließen.

Für die Gewährung der Steuerermäßigung sei ausreichend, dass die haushaltsnahen Dienstleistungen und Handwerkerleistungen dem Mieter zu Gute gekommen.

Soweit das Gesetz zudem verlange, dass der Steuerpflichtige für die Aufwendungen eine Rechnung erhalten habe und die Zahlung auf das Konto des Erbringers der Leistung erfolgt sei, genüge als Nachweis auch eine Wohnnebenkostenabrechnung oder eine Bescheinigung, die dem von der Finanzverwaltung anerkannten Muster entspricht (vgl. Schreiben des Bundesfinanzministeriums vom 09.11.2016).

Aus beiden müsse sich allerdings Art, Inhalt und Zeitpunkt der Leistung sowie Leistungserbringer und Leistungsempfänger nebst geschuldetem Entgelt einschließlich des Hinweises der unbaren Zahlung ergeben.

Nur bei sich aufdrängenden Zweifeln an der Richtigkeit dieser Unterlagen bleibt es dem Finanzamt oder im Klageverfahren dem Finanzgericht unbenommen, die Vorlage der Rechnungen im Original oder in Kopie vom Steuerpflichtigen zu verlangen. In diesem Fall müsse sich der Mieter die Rechnungen vom Vermieter beschaffen.

Diese Rechtsprechung gilt entsprechend für Aufwendungen der Wohnungseigentümer, wenn die Beauftragung für haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerkerleistungen durch die Wohnungseigentümergeinschaft – regelmäßig vertreten durch deren Verwalter – erfolgt ist.

Außergewöhnliche Belastungen bei Aufwendungen für eine operative Fettabsaugung (Liposuktion)

Aufwendungen für eine Liposuktion zur Behandlung eines Lipödems sind jedenfalls ab dem Jahr 2016 regelmäßig ohne Vorlage eines vor den Operationen erstellten amtsärztlichen Gutachtens oder einer ärztlichen Bescheinigung eines Medizinischen Dienstes der Krankensversicherung als außergewöhnliche Belastung zu berücksichtigen. Das hat der BFH mit Urteil vom 23.03.2023 – VI R 39/20 entschieden.

Die Klägerin litt seit Jahren an einem Lipödem (krankhafte Fettverteilungsstörung). Da konservative Behandlungen keine Besserung bewirkten, unterzog sie sich im Streitjahr (2017) auf Anraten des behandelnden Arztes einer Liposuktion.

Die Krankenkasse übernahm die Kosten der Operation nicht, da der Gemeinsame Bundesausschuss der Krankenkassen (GBA) – trotz jahrelanger Prüfung – immer noch keine entsprechende Kostenübernahmeempfehlung ausgesprochen hatte.

Die Klägerin machte den Aufwand als außergewöhnliche Belastung geltend. Das Finanzamt lehnte dies unter Berufung auf BFH-Rechtsprechung zu früheren Zeiträumen ab, da es sich um eine wissenschaftlich nicht anerkannte Behandlungsmethode handele und ein vor Behandlungsbeginn ausgestelltes Gutachten bzw. eine ärztliche Bescheinigung des Medizinischen Dienstes nicht vorlagen.

Der Argumentation, die Liposuktion sei eine wissenschaftlich nicht anerkannte Behandlungsmethode, schloss sich das Finanzgericht nach umfangreicher Auswertung entsprechender medizinischer Fachbeiträge nicht an und gab der Klage statt. Der BFH bestätigte diese Entscheidung.

Inzwischen (jedenfalls ab 2016) bestehe über die Wirksamkeit und Zweckmäßigkeit der Liposuktion bei einem Lipödem unter den Medizinern kein nennenswerter Streit mehr. Zudem benenne das Gesetz beispielhaft die Frisch- und Trockenzellenbehandlung sowie die Sauerstoff-, Chelat- und Eigenbluttherapie als wissenschaftlich nicht anerkannte Behandlungsmethoden. Damit sei die Liposuktion zur Behandlung eines Lipödems nicht vergleichbar.

Die fehlende Einbeziehung der Liposuktion in das Leistungsverzeichnis der Krankenkassen durch den GBA sei unerheblich. Da die bei der Klägerin durchgeführte Liposuktion nicht kosmetischen Zwecken gedient habe, sondern medizinisch indiziert gewesen sei, habe es für die Anerkennung der Kosten als außergewöhnliche Belastungen, ebenso wie bei anderen Krankheitsaufwendungen, nicht der Vorlage eines vor der Behandlung ausgestellten amtsärztlichen Gutachtens oder einer ärztlichen Bescheinigung eines Medizinischen Dienstes der Krankensversicherung bedurft.

Quelle: taxnews

Die richtige Rechtsform für Gründer Heute erscheint der zweite Teil der Gründerserie von Rechtsanwalt Felix Hapig.

5. Firmierung: Wie will ich mein Unternehmen nennen?

Die verschiedenen Gesellschaftsformen haben unterschiedliche Implikationen für den Namen, mit dem Sie im Geschäftsverkehr auftreten können. Möchten Sie Ihr Unternehmen unbedingt mit einem Wunschnamen versehen, stehen Ihnen eine Kapitalgesellschaft (bspw. GmbH oder UG) oder eine OHG oder KG offen. Dazu gehört auch der eingetragene Kaufmann. Wenn Sie hingegen als Kleingewerbetreibender starten oder sich bei einer Teamgründung aus den Gesellschaftsformen für die GbR entschieden haben, besteht nicht so viel Wahlfreiheit im Hinblick auf Ihren Unternehmensnamen. Es müssen bei diesen Gesellschaftsformen in der Regel Vor- und Familienname in der Bezeichnung angegeben werden.

6. Gründungskosten und -dauer

Analog zur Vielfalt der Gesellschaftsformen bestehen auch große Unterschiede beim Gründungsprozess und damit bei den Kosten und der Dauer einer Gründung.

- Gesellschaftsformen mit einem einfachen Gründungsprozess: Die Anmeldung beim Gewerbeamt haben Sie für Ihr Einzelunternehmen oder die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) sicherlich maximal an einem Vormittag erledigt. Sie können die Gewerbeanmeldung häufig auch online durchführen. Danach erfolgt noch die Anmeldung beim Finanzamt und Sie erhalten den Fragebogen zur steuerlichen Erfassung.
- Die weiteren Gesellschaftsformen wie GmbH, OHG, UG oder auch KG sind in puncto Anmeldung wesentlich umfangreicher. Zusätzlich zur Gewerbeanmeldung ziehen der Gang zum Notar und anschließende Eintragung ins Handelsregister den Prozess in die Länge. Auch das Geschäftskonto muss eröffnet und das Stammkapital auf das Konto eingezahlt werden. So kann schnell ein Betrag von 2.000 Euro an Gründungskosten entstehen. Weitere Kosten können sich durch den Gesellschaftsvertrag ergeben, verbunden mit der Satzung und Geschäftsführerverträgen.

Für die Gesellschaftsformen der GmbH oder UG kann ein Musterprotokoll zur Gründung genutzt werden, um Kosten zu reduzieren. Das Musterprotokoll darf allerdings nicht verändert oder angepasst werden. Es sieht zudem auch nur bis zu drei Gesellschaftern vor, wobei nur ein Geschäftsführer bei der Nutzung des Musterprotokolls bestellt werden kann. Abhängig von der Rechtsform, sind unterschiedliche Buchführungspflichten zu beachten.

7. Buchführung und Steuern

Gesellschaftsformen, die nicht in das Handelsregister eingetragen werden müssen – also beispielsweise Kleingewerbetreibende oder die GbR – können in der Buchhaltung eine vereinfachte Regelung nutzen. Diese Gesellschaftsformen verwenden für die Buchhaltung die Einnahme-Überschuss-Rechnung (kurz EÜR). Bei Gesellschaftsformen, die im Handelsregister eingetragen werden, ist die Buchhaltung nach den Vorgaben der wesentlich umfangreicheren doppelten Buchführung vorzunehmen.

Im Hinblick auf die Gewerbesteuer haben Kleingewerbetreibende und Personengesellschaften einen Freibetrag. Dieser beträgt 24.500 Euro pro Jahr. Bei Kapitalgesellschaften steht kein Freibetrag zur Verfügung. Zur steuerlich optimalen Ausgestaltung bei den Gesellschaftsformen empfiehlt sich das Gespräch mit einem Steuerberater.

8. Investorensuche und Finanzierung

Die Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Gesellschaftsform ist auch davon abhängig, ob ein Investor einsteigen soll. Für Start-ups auf Investorensuche bleibt damit eigentlich nur die Gründung einer Kapitalgesellschaft, da die Haftungsbegrenzung für Investoren ein zentrales Element ist.

Alternativ könnte man aus der Vielfalt der Gesellschaftsformen auch die Kommanditgesellschaft (KG) nutzen. Bei der KG haben die Investoren als Kommanditisten dann aber kein Mitspracherecht. Dementsprechend sind die GmbH oder auch die UG die besseren Gesellschaftsformen für Investoren, die häufig auch eine Sperrminorität erwerben wollen.

Fazit

Bei der Analyse der verschiedenen Gesellschaftsformen und der Entscheidung, welche Rechtsform es für die Selbstständigkeit und das Unternehmen sein soll, gibt es eine Menge Faktoren, die von Belang sind. Für zusätzliche Details zu den Gesellschaftsformen stehen Ihnen Steuerberater, Notare und Anwälte zur Verfügung. Prüfen Sie bei den Gesellschaftsformen stets, welche Kriterien für Sie persönlich und Ihre Gründungssituation relevant sind.

**Die diesjährige Gründerpreis-Verleihung „Gründerpreis Nordwest“ findet am 1. November 2023 in Meppen statt.
Weitere Auskünfte bei Herrn Brüna oder per Mail an:**

info@unternehmertreffen-nordwest.de.

Steuerrecht

präsentiert von der Steuerberaterkanzlei Gembler & Grensemann,
www.gembler-grensemann.de - Telefon 0 49 41 / 92 98 - 0

Wettbewerbsrecht

präsentiert von der Kanzlei Dr. Hapig & Kollegen - Rechtsanwälte und Notare
www.hapig-kollegen.de - Telefon 04 91 / 9 28 33 - 0

Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V. beim Taktischen Luftwaffengeschwader 71 Richthofen

Einfach.
GUT.Sparkasse
LeerWittmundVORSCHAU
OKTOBER:

- Sicherheitstechnik
- Promotie Dagen, Groningen

Bauvorhaben soll im Jahr 2025 fertig werden

Von Inge Meyer

Wittmund.

Knapp 70 Mitglieder des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e.V. nahmen an der Mitgliederversammlung teil, die diesmal am Wittmunder Standort des Taktischen Luftwaffengeschwaders 71 Richthofen in der Ausbildungswerkstatt stattfand. „Ich freue mich, dass ich sie als Leiter der Ausbildungswerkstatt in diesem traditionsreichen Haus der Ausbildung begrüßen darf. Der 45. Geburtstag liegt hinter uns und wir befinden uns mit den insgesamt 114 Azubis in den Elektronik- und IT-Berufen auf einem guten Weg“, sagte Thomas Hamann, Leiter der Ausbildungswerkstatt im Wittmunder Fliegerhorst, zu Beginn der Mitgliederversammlung.

Das Jagdgeschwader Richthofen gehört zu insgesamt 30 bundesweiten Ausbildungsstätten der Bundeswehr und in der Regel werden 34 Ausbildungsplätze pro Jahr besetzt, sofern es genügend Bewerber gibt. „In 45 Jahren sind nun schon 1.110 Facharbeiterbriefe hier vergeben worden und viele Facharbeiter finden auch eine Anstellung in der freien Wirtschaft“, erläuterte Thomas Hamann, der gebürtig aus München kommt. Ungefähr die Hälfte der Facharbeiter arbeitet nach der Ausbildung im Fliegerhorst.

In Höhe von rund 70 Millionen Euro wird das Taktische Luftwaffengeschwader 71 Richthofen derzeit saniert und erweitert. „Dies ist wohl die derzeit größte Baustelle der Bundeswehr in Deutschland“, betonte Thomas Hamann. Nach dem Vortrag ging es direkt per Bus zur Baustellenbesichtigung, der Standort befindet sich direkt an der Bundesstraße B 210 zwischen Wittmund und Aurich.

Krise wird länger dauern

„In der derzeitigen Bundespolitik müssen die richtigen Weichen gestellt werden, damit die Wirtschaft nicht vor die Wand gefahren wird. Auch der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland hat sich



Die Mitgliederversammlung des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland fand dieses Mal in der Ausbildungswerkstatt im Jagdgeschwader 71 Richthofen in Wittmund statt. Anschließend ging es zur Besichtigung des Bauvorhabens.

Fotos: Inge Meyer

1989 in einer Krise gegründet, weil alle erkannt haben, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit nur gemeinsam funktioniert“, sagte Wittmunds Bürgermeister Rolf Claußen. „Auch die Flüchtlingskrise vor acht Jahren ist erfolgreich gemeistert worden. Bei der gegenwärtigen Krise gehe ich davon aus, dass uns diese Situation noch länger beschäftigen wird“, betonte Claußen.

Sowohl Claußen als auch Hamann lobten die netzübergreifende Zusammenarbeit, denn in den vergangenen Jahren ging es auch um die Schließung des Fliegerhorsts in Wittmund. „Politik und Wirtschaft haben es gemeinsam geschafft, dieses Jagdgeschwader zu erhalten und mit Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe zu sanieren.“ Die Bauarbeiten, dazu gehört auch die Sanierung der Start- und Landebahn, sollen im Jahr 2025 abgeschlossen werden. Den Wittmunder Standort gibt es bereits seit 60 Jahren.

„Unser neues Positionspapier mit Chancen und Herausforderungen haben wir dem Landrat übergeben. Gerade Themen wie zum Beispiel Ausbildung, Energie, Fachkräftemangel oder auch Existenzgrün-



Am Fliegerhorst in Wittmund, der in diesem Jahr das 60-jährige Jubiläum feiert, werden Investitionen in Höhe von rund 70 Millionen Euro getätigt.

dungen stehen ganz oben“, sagte Frank Happe, Geschäftsführer des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland. So fanden 47 Erstgespräche in puncto Existenzgründungen und 26 Zweitgespräche im vergangenen Jahr statt.

„Neuerdings bieten wir auch ein Schnupperpraktikum in den Betrieben an, welches nur zwei Stunden pro Tag dauert. Dafür aber öfter in der Woche, zum Beispiel nachmittags, um den Betrieb kennenzulernen“, erläuterte Frank

Happe. Interessierte Betriebe dürfen sich gerne unter der Rufnummer 04462/ 5031 melden.

Anschließend stellte Schatzmeister Carsten Rinne den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 vor und bedankte sich bei Frank Happe sowie dem Team der Geschäftsstelle mit Anke Behrend und Detlef Ommen für die gute Arbeit.

Mehr Informationen auch im Internet unter:
www.wirtschaftsfoerderkreis.de.

Wir lieben die Herausforderung: Hier Schallschutzfenster bis 63dB und Brandschutztüren bis T90 im Aussenbereich!

Aus eigener Fertigung:

Türen & Fenster

...ob aus Aluminium, Kunststoff oder Holz-Aluminium!

EDEN
Ardorf

Wehler Weg 38
26409 Wittmund
Tel. 0 44 66 - 6 84

www.eden-ardorf.de
info@eden-ardorf.de

Wir beraten Sie gerne persönlich und kompetent!

Steuerberater
Partnerschaft mbB

ESSENS-JEVER

Schmiga Schmidt Ommen Eiben

Flack 22 - 26427 Essens
Tel.: 0 49 71 / 91 92 0
Fax.: 0 49 71 / 91 92 30
www.steuerberater-esens-jever.de

Anton-Günther-Str. 32 - 26441 Jever
Tel.: 0 44 61 / 96 77 0
Fax.: 0 44 61 / 96 77 29
info@steuerberater-esens-jever.de

Nietiedt GmbH
Oberflächentechnik- und Malerbetriebe

Nietiedt Gerüstbau GmbH

Ihre starken Partner für Gerüste aller Bauarten, Betoninstandsetzungen und industrielle Bodenbeschichtungen in Friesland und Ostfriesland!

Niederlassung Riepe: 04928/9159940
Niederlassung Emden: 04921/9536342
Zentrale Wilhelmshaven: 04421/3004-00

www.nietiedt.com · info@nietiedt.com

WIR ZEIGEN SIE
VON IHRER SCHOKO-
LADENSEITE!

WE WIRTSCHAFTS-
ECHO
exklusiv
PREMIUM FIRMIENREPORT



LEISTUNGEN:

An- und Abfahrt (Unternehmensstandort bzw. Jubiläumsfeier)
Besprechung der Seitenplanung, Präsenz beim gesamten Jubiläums- bzw. Eröffnungsprogramm, max. 3 Stunden

Text - Wir erstellen den redaktionellen Text, Sie bekommen eine E-Mail zum Gegenlesen, ein Korrekturdurchlauf

Fotos - Wir erstellen eine Bildreportage mit max. 15 Motiven
Bereitstellung für Sie auf Datenträger

Eigenanzeige - Gestaltung und Schaltung (max. 200 mm)

Realisation - Wir setzen und gestalten Ihre Seite(n) mit Text, 2 - 5 ausgewählten Fotos sowie Ihrer Eigenanzeige
Bereitstellung der Firmenseite als PDF auf Datenträger

Onlinepräsenz - Wir platzieren Ihre Jubiläums-/Firmenwerbung unter www.wirtschaftsecho.net

Zeitung - Sie erhalten 20 Freixemplare frei Haus

KONTAKT: Wirtschaftsecho Inge Meyer e.K.
Tel. 04954/8936-0 · info@wirtschaftsecho.net

Premium
Präsentation
1.190,-
zzgl. MwSt

**WIRTSCHAFTSFÖRDERKREIS
HARLINGERLAND e.V.**
Osterstraße 1 - 26409 Wittmund
Telefon 0 44 62 / 50 31
www.wirtschaftsfoerderkreis.de

Ihr Partner für Gründung, Nachfolge, Ansiedlung und Erhaltung

DER ZUVERLÄSSIGE PARTNER IM NETZ
Wir sind für Sie vor Ort

TBD Technische Bau Dienstleistungen GmbH & Co. KG
TELEFON + 49 4465 808-0 | E-MAIL info@tbd.de
www.tbd.de

**IHR ZUVERLÄSSIGER UND
LEISTUNGSSTARKER PARTNER!**

- Straßen- und Tiefbau
- Rohrleitungs- und Kabelbau
- Hochbau
- Sportanlagenbau
- Projektentwicklung

☎ 04931 / 93 84 - 0

Tell Bau GmbH
BAUUNTERNEHMEN

TELL BAU GMBH
Gewerbestr. 23 | 26506 Norden
info@tellbau.de | www.tellbau.de

STORAG ETZEL
Energy Storage Solutions

STORAG ETZEL GmbH
Beim Postweg 2
26446 Friedeburg
www.storag-etzel.de

MIT mit über 60 Unternehmern zu Gast bei Schmees Ladenbau

Mit Betriebsrundgang & Vortrag über Fördermöglichkeiten

Lathen.

Der Familienbetrieb Schmees Ladenbau veranstaltete in Kooperation mit der Ostfriesischen Volksbank (OVB) eine gemeinsame Firmenkundenveranstaltung mit den Mitgliedern der MIT Aschendorf-Hümmling. „Wir freuen uns, dass rund 60 Mitglieder der Einladung gefolgt sind und haben auch interessante Vorträge auf der Tagesordnung“, begrüßten Firmenchef Norbert Schmees und Prokurist Markus Meier die Gäste in Lathen.

Die MIT ist eine politische Interessenvertretung des Mittelstands mit dem Ziel, Netzwerke zu bilden und die wirtschaftliche Entwicklung sowie die Interessen der mittelständischen Unternehmen zu fördern. Sie engagiert sich in verschiedenen Bereichen, um die Anliegen des Mittelstands voranzutreiben.

„Das Interesse an der Veranstaltung und dem Thema Digitalisierung nimmt stetig zu“, betonte Norbert Schmees. Denn es gab nicht nur Theorie, sondern echten Praxisbezug. Die interessierten Teilnehmer konnten sowohl die modernen Produktionsabläufe und den Hightech Maschinenpark in der Fertigung des Ladenbauers besichtigen, als auch ein Teil des Produktionsprozesses werden.

Das Schmees-Team präsentierte im Anschluss an einen Vortrag live vor Ort wie zukunftsweisende CAD gestützte Computertechnologie funktioniert. Vor den Augen der



Rund 60 MIT-Mitglieder folgten der Einladung in den Räumen von Schmees Ladenbau. Fotos: privat

Besucher wurde ein Schrank gezeichnet und mittels modernster digitaler Technologien an die Produktion übertragen. Durch die Vernetzung neuester Programme entstand innerhalb von 20 Minuten ein fertiger Schrank, von dessen visuellem Ergebnis sich die Besucher in der Fertigung überzeugen konnten. So wurde die Digitalisierung für die Besucher erlebbar gemacht.

Anschließend informierte die OVB im Rahmen der MIT-Veranstaltung gemeinsam mit der DZ Bank über öffentliche Fördermöglichkeiten im Innovations-, Digitalisierungs-

sowie Energieeffizienzbereich. Mit einem Flying Buffet und Fingerfood klang der Tag in gemütlicher Runde aus.

„So, wie sich die MIT für die Belange des Mittelstands auf politischer Ebene, über das Netzwerken und den Informationsaustausch einsetzt, konnten wir einen Beitrag zur Unterstützung mittelständischer Unternehmen über unsere Informationsveranstaltung leisten.“, resümierte Norbert Schmees nach der Veranstaltung.

Mehr unter www.schmees-ladenbau.de.



Prokurist Markus Meier hielt einen Vortrag.

Max Merkel & Markus Köhler Logistik beklebten LKW mit der Emdener Kunsthalle

Kunstpremiere im Gewerbegebiet Neermoor

Von Inge Meyer

Neermoor.

„Es ist sozusagen eine Premiere, dass wir den Auflieger erstmals mit künstlerischen Motiven beklebt haben. Auf der einen Seite das Landschaftsbild von Heiner Altmeppen, der gebürtig aus Papenburg kommt. Und auf der anderen Seite die Emdener Kunsthalle“, sagt Max Merkel, Transportunternehmer aus Neermoor, der vor rund drei Jahren das Geschäft an Markus Köhler Logistik in Rangsdorf aus Altersgründen verkaufte.

„Der beklebte LKW sieht Spitze aus und wir freuen uns, heute bei der Übergabe mit der Kunsthallen-Chefin Eske Nannen dabei zu sein“, betonte Markus Köhler, der zusammen mit seiner Frau Heike aus Rangsdorf im Landkreis Teltow-Fläming bei Brandenburg anreiste. Nachwieder steuert Hans Straat den LKW, der nun mit der Kunsthallen-Werbung je nach Sendungsverlauf der zu transportierenden Waren quer durch Deutschland rollt.

„Ich freue mich, dass die Zusammenarbeit mit dem Ideengeber Max Merkel so gut geklappt hat. Das Bild ist wirklich sehr gut auf den Auflieger geklebt



Von links: Berufskraftfahrer Hans Straat, Auszubildender Berufskraftfahrer Justin Straat, Heike und Markus Köhler von Markus Köhler Logistik, Kunsthallen-Seniorchefin Eske Nannen, Transportunternehmer Max Merkel und Frau Jutta sowie Thorsten Boelen von Werbetechnik Boelen mit der Auszubildenden für Schilder- und Lichtreklametechnik Jule Schönau stellten sich für ein Erinnerungsfoto vor dem beklebten „Werbe“-Fahrzeug zusammen. Foto: Inge Meyer

worden“, sagte Eske Nannen, Gründerin und Seniorchefin der Emdener Kunsthalle. Bei gutem Wetter wurde der LKW mit künstlerischer Werbung mit allen Beteiligten bei Boelen Werbetechnik fotografiert.

„Für die Beklebung des LKW-Aufliegers haben wir zwei Tage benötigt“, informierte Thorsten Boelen von Boelen Werbetechnik am Firmensitz im Gewerbegebiet

Neermoor direkt an der Autobahn A31. Zudem bildet der langjährige Werbeunternehmer Wetter wurde der LKW mit Lichtreklametechnik aus. „Nach der Fachoberschule Gestaltung und einem Praktikum startete Jule eine Ausbildung zur Schilder- und Lichtreklametechnikerin“, fügt Boelen hinzu. Da Jule Schönau die einzige Auszubildende in diesem Handwerk ist, geht sie nach

Bremen zur Berufsschule. Mehr unter: www.boelen.de.

Wir liefern dem gewerblichen Gartenbau für jede Kultur das richtige Substrat!

Zertifiziert nach DIN ISO 9001

GRUMMEL

...leistungsstark und zuverlässig...



Qualitätstorfe Kultursubstrate Blumenerden

Heinrich Grummel GmbH & Co. KG
Industriegebiet · 49757 Werlte
Tel. 0 59 51/99 58 - 0 · Fax 0 59 51/31 60

info@grummel-gruppe.de
www.grummel-gruppe.de

ostfriesische-volksbank.de

Für Kunden da sein, heißt auch dort sein.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Ostfriesische Volksbank eG

Kostenloses Verkaufstraining!
Coole Videos und wertvolle E-Books auf www.oliver-schumacher.de
Verkaufstrainer seit 2009

EIN HANDWERK. DAS PASST.

schmees LADENBAU

Vorschau Oktober 2023
PROMOTIE DAGEN Groningen

www.boelen.de

BOELEN
WERBETECHNIK
Erfahrung • Kreativität
Leidenschaft

Moormerland
04954-9349103

Bei Bohlje ist Bewegung drin

DIE ZUKUNFT AUS EINER HAND

Rudolf Bohlje
Kraftfahrzeuge GmbH

INTERNATIONAL TRUCK OF THE YEAR 2022

DAF XF XG XGT

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

Woltermann Architekten

Architektur & Städtebau

Neubauten • Sanierungen • Städtebau • Gutachten

Schulstraße 8 • 26826 Weener
Tel. 0 49 51 / 91 21 50 • Fax 0 49 51 / 91 21 51
www.architekt-woltermann.de
info@architekt-woltermann.de



Ingenieurbüro de Vries

Tragwerksplanung & Energieberatung

Inhaber: Dipl.- Ing. (FH) Waldemar Hornstein

Conrebbersweg 32 Tel.: 0491 - 927 937 0
26789 Leer (Ostfr.) FAX: 0491 - 66238
www.ingenieurbuero-devries.de info@ingenieurbuero-devries.de

Dr. Hapig & Kollegen

Rechtsanwälte
Fachanwälte
Notare

gegründet von Dr. jur. Heinrich Hapig, Notar a.D.

seit 1946

Wilko Hapig

Rechtsanwalt und Notar a.D.

Renold Graalmann

Rechtsanwalt und Notar a.D.
FA für Familienrecht

Felix Hapig

Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Leer
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Christian Schulte

Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Weener
FA für gewerblichen Rechtsschutz
FA für Arbeitsrecht

Stefan Schüür

Rechtsanwalt und Notar
mit Amtssitz in Hesel
FA für Familienrecht

Tomke Schindler

Rechtsanwältin*

Elmar Esser

Rechtsanwalt*

Hannah Brandt

Rechtsanwältin*
*angestellter
Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

Mühlenstraße 4 · 26789 Leer · Tel. 04 91 - 9 28 33-0
Neue Straße 46 · 26826 Weener · Tel. 0 49 51 - 91 57 60
Kirchstraße 36 · 26835 Hesel · Tel. 0 49 50 - 93 79-79
Neue Donnerschweer Str. 36 · 26123 Oldenburg · Tel. 04 41-24 92 67-0
info@hapig-kollegen.de | www.hapig-kollegen.de

design. print. web.
social media
persönlich
unkompliziert
effektiv

Kuhl

kuhl-reklame.de



Immissionsschutz
Bauphysik



DANKE für die vertrauensvolle Zusammenarbeit...

... gerne weiterhin so!

www.zechgmbh.de

Fürs Klima
auf die Straße,
aber nicht ins
Handwerk?

Dabei lassen sich die politischen Klimaziele ohne Handwerk niemals erreichen.
HIER STIMMT WAS NICHT.

DAS HANDWERK
DE WIRTSCHAFTSMACHT VON HEUTE AN

WWW.HWK-ALBUCK.DE

UMSSENKEN ABER HANDWERK DE

Neubau in Höhe von rund 3,5 Millionen Euro in Weener

Grundsteinlegung am Krankenhaus Rheiderland



Von links: Henning Fietz, Geschäftsführer Suchtkrankenhilfe Ostfriesland gGmbH, Landrat Matthias Groote, Geschäftsführer Holger Glienke, Vorsitzender Jakobus Baumann und Diplom-Ingenieur Architekt Carsten Woltermann legten den Grundstein für den Neubau. Foto: privat

Weener/Leer/Ostfriesland.

In den Jahren 2008-2012 wurde das Krankenhaus Rheiderland in Weener für rund 12 Mio. Euro einer Generalüberholung unterzogen und präsentiert sich quasi als Klinikneubau für die Gesundheitsversorgung in der Region. Wer vor dem Krankenhaus Rheiderland stand, sah auf der linken Seite des Haupteingangs das im Wesentlichen ungenutzte Altgebäude, wo die Krankenhausversorgung im Rheiderland im Jahr 1883 seinen Anfang nahm.

Bereits im Jahr 2021 berichteten wir über den geplanten Neubau und die Erweiterung am Krankenhaus Rheiderland. Nun

war es soweit. Am 4. Juli 2023 um 13:30 Uhr wurde der Grundstein für den Neubau in Höhe von rund 3,5 Millionen Euro gelegt. Das Sockelgeschoss, in Richtung des „Hauses Fresena“, ein Wohnheim für chronisch mehrfach beeinträchtigte Abhängigkeitskranke, gelegen, soll insgesamt elf Bewohnerappartements beinhalten. Im Erdgeschoss, direkt vom jetzigen Krankenseingang zu begehen, wird eine Praxisfläche für die Allgemeinmedizin entstehen, welche die Ärztin Rivas-Rosado bereits im 2. OG des Krankenhauses betreibt.

Im ersten Obergeschoss werden zusätzliche Räumlichkeiten für den qualifizierten Entzug geschaffen und im zweiten Obergeschoss entstehen insgesamt acht

Mitarbeiterappartements. Landrat Matthias Groote und Geschäftsführer Holger Glienke freuen sich, dass der Grundstein für den Neubau nun gelegt wird. Auch Jakobus Baumann, als Vorsitzender des Allgemeinen Krankenhausvereins, sieht in der Maßnahme einen wichtigen Baustein, um den Standort Weener für die Zukunft dauerhaft zu sichern.

Der Vorstand des Krankenhausvereins hat anlässlich des Richtfestes eine Stellungnahme als Dankeschön für die bisherigen und zukünftigen Baumaßnahmen verfasst. Henning Fietz als Geschäftsführer der Suchtkrankenhilfe Ostfriesland gGmbH und Betreiber des Hauses Fresena freut sich über die

Möglichkeit das Versorgungsangebot der stationären Eingliederungshilfe für suchtkranke Menschen ausweiten zu können.

Der zukünftige Neubau mit rund 1000 m² Grundfläche wird auf 550 Metern Betonpfählen errichtet, die einen Durchmesser von 42 cm haben. Dabei werden ungefähr 400 m³ Beton, 65 Tonnen Betonstahl und 1.500 m² Kalksand- bzw. Porenbetonmauerwerk verwendet. Unter den etwa 46.000 Verblendsteinen befindet sich auch ein historischer Hausstein, der bereits im Altgebäude im Jahr 1883 verbaut wurde. Die Kosten belaufen sich auf rund 3,5 Millionen.

Mehr unter:
www.krankenhaus-rheiderland.de

Firmengründer Siegfried Zech übergibt das Zepter

ZECH wird TÜV SÜD

Von Inge Meyer

Lingen/Essen.

„Ich freue mich, dass meine Nachfolge sehr gut geregelt ist. Aus ZECH wird TÜV SÜD“, informiert Diplom-Ingenieur Siegfried Zech, der vor 25 Jahren die Firma gründete. Die ZECH-Gesellschaften für Immissionsschutz und Bauphysik wurden mit Wirkung zum 1. September 2023 an die TÜV SÜD Industrie Service GmbH übertragen.

Am Standort in Lingen mit 50 Arbeitsplätzen sowie den beiden Betriebsgebäuden ändert sich mit dem Betriebsübergang nichts, versichert Niclas Hempert, Niederlassungsleiter Essen von TÜV SÜD Industrie Service. Alles bleibe wie gehabt: Mitarbeiter, Räumlichkeiten, Ausstattung, Qualifikationen, Kunden und der Standort.

TÜV SÜD Industrie Service ist eine Tochter des TÜV SÜD-Kon-



Siegfried Zech hat seine Firma verkauft. Foto: Archiv

Schwerpunkten Immissionsschutz und Bauphysik passt ZECH sehr gut zu unseren Tätigkeitsfeldern und zu unserer strategischen Ausrichtung“, erklärt Stefan Reis, Regionalleiter Nordwest von TÜV SÜD Industrie Service. „Durch den Standort in Lingen erschließen wir eine Region, die von unseren bisherigen Standorten nur mit langen Wegen erreichbar war.“

Die ersten Gespräche zwischen ZECH und TÜV SÜD liegen über zwei Jahre zurück. Dabei ging es in erster Linie um eine Zusammenarbeit im Bereich der Emissionsmessungen. „Gegenseitige Besuche mit intensiven Gesprächen führten zu dem Entschluss, dass durch eine Übernahme die Nachfolge optimal geregelt werden kann“, berichtet Siegfried Zech. Dadurch sei ein reibungsloser Betriebsübergang für Beschäftigte und Kunden garantiert. „Alle Projekte, die ZECH-Mitarbeiter angefangen haben, werden von denselben Mitarbeitern fortgeführt und abgeschlossen

– allerdings unter TÜV SÜD-Flagge“, versichert Niclas Hempert. Die Kompetenzen und Benennung wie die benannte Messstelle nach §29b BImSchG für Geräusche, Erschütterungen und Luftinhaltsstoffe haben weiterhin Bestand.

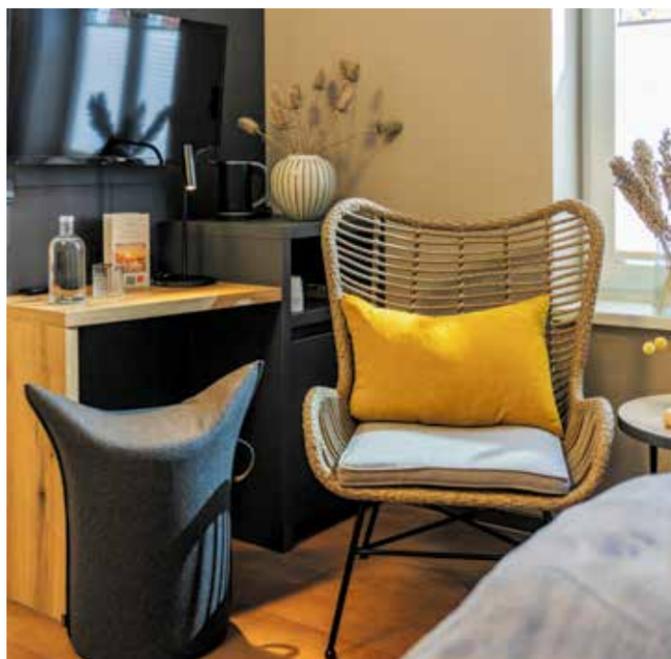
Siegfried Zech bedankte sich nach 25 Jahren vertrauensvoller und wertschätzender Zusammenarbeit bei allen Kunden: „Ich bin mir sicher, dass die vertrauensvolle Zusammenarbeit unter der Flagge von TÜV SÜD reibungslos fortgesetzt wird.“ Ein besonderer Dank gilt seinen Mitarbeitern: „Wir sind kein produzierendes Gewerbe und betreiben keinen Handel, unsere Arbeit wird als Dienstleistung direkt von den Mitarbeitern für die Kunden erbracht“, betont Zech. „Jeder Beschäftigte hat seine Aufgaben, jeder Mitarbeitende ist wichtig.“ Das Zepter der Betriebsführung ist übergeben und Siegfried Zech wünscht allen Beteiligten eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung am Standort Lingen.

Zuwachs für das arthotel bakker: Gästehaus Wilhelm auf Borkum eröffnet

Modernes Hotel mit „Guest Journey“ und Hundezimmern



In Erdtönen und Sandfarben sind die Hotelzimmer eingerichtet. Da kommt Urlaubsfreude auf. Fotos: Insellust Resort Borkum



Inmitten der Borkumer Altstadt eröffnete das neue Gästehaus Wilhelm zur Jahresmitte.

Von Inge Meyer

Borkum.

„Bei dem Umbau der ehemaligen Pension zum Gästehaus Wilhelm war ein umfangreiches Genehmigungsverfahren erforderlich, da hier auch Ensemblechutz vorlag. Dieses Gebäude anno 1860, aber auch das benachbarte Rathaus, fallen darunter“, sagt Sören Hüppe, der die ersten Urlauber im neuen Gästehaus Wilhelm im Juni begrüßte.

Neele Benken und Sören Hüppe, die Inhaber des Insellust Resort Borkum, haben eine historische Villa in der Borkumer Altstadt umfassend saniert. „Wir starteten im Januar diesen Jahres und konnten zusammen mit den beteiligten Handwerksfirmen alles wie geplant fertigstellen“, informiert Sören Hüppe. Es ist das erste Gästehaus des arthotel bakker. Und zwar nicht nur für Zweibeiner: In einigen der 16 Zimmern sind auch Hunde herzlich willkommen.

Außen Bäderarchitektur, innen individuelles Design

Von außen zeigt sich das Gästehaus Wilhelm so klassisch wie sein Name. „Im Heimatmuseum haben wir historische Baupläne entdeckt, die nie in Gänze umgesetzt wurden. Das haben wir jetzt nachgeholt“, sagt Sören Hüppe. Nun zielt die Fassade auf ganzer Breite eine Veranda, die typisch für die Bäderarchitektur der Nordseeinseln ist. Typisch Insellust Resort Borkum hingegen sind die Zimmer des „Wilhelm“. Individuell und mit Liebe zum Detail gestaltet, bieten sie allen Komfort der modernen Hotellerie: komfortable Boxspringbetten und bodentiefe Duschen ebenso wie hochwertige, allergikerfreundliche

Materialien. Für das Design ist der Vater der Inhaber, Architekt Michael Hüppe, verantwortlich. Auch die Inneneinrichtung des Geschäfts Sun & Bag, das schon vor der Sanierung im Gebäude beheimatet war und nun die gesamte Veranda einnimmt, stammt aus seiner Feder. Der Betrieb des Hauses ist unter anderem dank LED-Leuchten und Luft-Wärmepumpen fast klimaneutral.

Das Gästehaus Wilhelm liegt in der charmanten Altstadt gegenüber dem historischen Rathaus und nur wenige Schritte vom arthotel bakker entfernt. Dort sind die Gäste des „Wilhelm“ jederzeit und überall herzlich willkommen – ob beim Frühstück, in der Panoramasauna mit Blick über die Dächer Borkums, im Himmelbett auf der Dachterrasse oder im großzügigen Garten des Hotels. „Wir lassen unseren Gästen die Wahl. Sie können alle Annehmlichkeiten des arthotel bakker nutzen, sich aber auch jederzeit zurückziehen und die Ruhe im Gästehaus genießen“, sagt Bauingenieurin Neele Benken.

„Die drei Zimmer im Erdgeschoss sind für Gäste mit Hunden. Sechs Zimmer befinden sich im Obergeschoss, fünf weitere im Dachgeschoss und zwei im Neubau“, so Sören Hüppe beim Rundgang durch das Gästehaus. Die Zimmer in den oberen Stockwerken sind aus Rücksicht auf Allergiker hundefrei. Dank der „Insellust-DoggyBag“ können Hundebesitzer mit leichtem Gepäck anreisen: Sie erhalten beim Check-in eine „DoggyBag“ mit Futter- und Wassernäpfen, Leckerlies, Handtüchern zum Abtrocknen und als kuschelige Unterlage sowie weiteren hilfreichen Kleinigkeiten. Außerdem wurde im Außenbereich des Gästehaus Wilhelm eine



Die Geschäftsführer und Geschwister Sören Hüppe und Neele Benken freuen sich über die gelungene Hotelweiterung.

Hundedusche eingerichtet, damit dem Herumtollen am Strand nichts entgegensteht.

„Guest Journey“-Service ermöglicht beispielsweise auch die Steuerung der Schließsysteme über das Handy. Neben dem „Wilhelm“ gibt es im arthotel bakker weitere Neuerungen. „Vom Check-in bis zum Check-out läuft bei uns inzwischen alles komplett digital“, so der Hotelier. Der sogenannte

Auch hier konnten wir unser Können unter Beweis stellen.
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen alles Gute.

Tischlerei
Brechter Dirksen
 GmbH
 Holzfachbetrieb für denkmalgeschützte Bauten

Adolf-Köppe-Straße 5 • 26736 Krummhörn / Pewsum
 Tel. (0 49 23) 320 • Fax (0 49 23) 81 06 • www.brechter-dirksen.de

WENZEL ELEKTROTECHNIK

Specksniederstraße 15 a • 26757 Borkum
 Tel. 04922 93940 • info@wenzel-elektrotechnik.de

„Wir wünschen allen eine gute Zeit im neuen Gästehaus Wilhelm!“

Einfach. GUT.

Sparkasse
 LeerWittmund

MENNE
 Inseldachdecker

DACHFENSTERBAU
 DACHDECKEREI
 FENSTER & TÜREN
 GERÜSTBAU
 KRÄNE, SOLAR & ENERGIE
 ZIMMEREIARBEITEN

Von der Insel, für die Insel!
 Alter Damenpfad 1
 26757 Borkum
 Tel. 04922 92 38 028
www.insel-dachdecker.de

Umstehende Betriebe gratulieren zur Eröffnung!

Seit über **30 Jahren** Inselerfahrung.

UMBAU · SANIERUNG · NEUBAU

GT Günter Terfehr
 Borkum Bau

www.terfehr.de Willkommen Zuhause.

SAG Nein
 ZU UNSEREN IDEEN
 (planen & bauen aus einer Hand)

Wir bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit und wünschen allzeit ‚volles Haus‘.

DEEKEN
 Hoteleinrichtung

Nordring 1 - 49751 Sögel - 05952-96822-0

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!

fotec
 Formteile und technische Erzeugnisse

Treppenbau
 Tischlerei

Dipl.-Phys. Christoph Dierken
 Oldenburger Straße 42
 26180 Rastede
 Telefon 0 44 02 - 59 56 69
 Mobil 0170 - 41 81 780
fotec@gmx.net

MIRAKEL
 Werbung

Seit über **40 Jahre** Ihr Ansprechpartner für:

- Siebdruck
- Aufkleber
- Schilder
- Digitaldruck
- Sicherheitsbeschilderung

Langenweg 34 - 26125 Oldenburg
Tel. 0441-304 68 18
 Internet: www.mirakelwerbung.de

BECKER
 Kompetenz in Farbe

26135 Oldenburg
Tel. (04 41) 2 56 31
www.becker-malerei.de

Malerfachbetrieb
 Kreative Raumgestaltung
 Bodenbeläge
 Vollwärmeschutz

Borkumer Expertenteam

ohlsen

Heizung • Sanitär • Schwimmbadtechnik
 • Klima • Bauklempnerei

TEL.: 04922 - 3777
 E-MAIL: service@firma-ohlsende.de • www.firma-ohlsende.de

Sicherheit aus einer Hand

Herzlichen Glückwunsch zur Neueröffnung!

Ihr Partner für professionelle Sicherheitstechnik

Tel.: 0491 928290
www.sandersfeld.de

Sandersfeld
 Sicherheitstechnik

Reiner Veenhuis machte sich im November 1998 selbstständig

Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum!

JOHANNES BUSEMANN
Architekt AKN

Steinhausstraße 81
26831 Bunde
Tel. 0 49 53 - 14 38
Fax 0 49 53 - 62 23

Wir gratulieren zum Jubiläum!

BAUSTOFFE JEMGUM

Ziegeleistraße 10a
26844 Jemgum

Telefon: 0 49 58 / 424
Telefax: 0 49 58 / 700

info@baustoffe-jemgum.de
baustoffe-jemgum.de



Familienbetrieb feiert das 25-jährige Jubiläum

Von Inge Meyer

Bunde.

Reiner Veenhuis machte sich am 1. November 1998 mit dem Verkauf von Harley Davidson Teilen in Bunderhammrich selbstständig. „Anfangs haben wir nur Harley-Teile versendet, später kamen Verschleißteile für Gartengeräte hinzu“, erzählt Reiner Veenhuis, der die Fertigung von hinteren Schutzblechen heute nachwievor erledigt.

Die Gartentechnik nahm der Firmengründer im Jahr 2005 in das Sortiment auf. „Nach rund einem Jahr im Gewerbegebiet Am Emspark, die Halle hatten wir angemietet, zog es uns wieder ins Rheiderland, weil wir hier auch wohnen“, so Reiner Veenhuis. Das Versandvolumen stieg stetig auf rund 30 Pakete täglich an.

„Ein schöner Garten ist für viele Naturliebhaber zum Hobby geworden“, hebt Johanna Veenhuis hervor, die als gelernte Einzelhandelskauffrau die Büroarbeiten erledigt. Aus Platzmangel erfolgte der Umzug zum Privathaus in der Mühlenstraße 54. „Hier stand noch nichts außer zwei Garagen. Aus zwei Garagen ist eine neue Halle mit 100 qm Verkaufsfläche sowie 60 qm Werkstatt und ein 30 qm großes Lager geworden“, betonen Reiner und Johanna Veenhuis.

Die Überlegungen für den Neubau mit Investitionskosten in knapp fünfstelliger Höhe gab es bereits im Jahr 2017. „Wir haben unsere



Von links: Jule Veenhuis, Patrick Buß, Johanna Veenhuis, Reiner Veenhuis und Jelle Veenhuis feiern das 25-jährige Firmenjubiläum. Fotos: privat

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Generalagentur Röhling und Team
Bahnhofstr. 2
26802 Moormerland

Telefon (04954) 9349153
Telefax (04954) 9349154
Mobil (0172) 5350924
stephan.roehling@signal-iduna.net

Wir gratulieren herzlich zum 25-jährigen Firmenjubiläum!

HOYER

Alles Gute zum 25-jährigen Jubiläum

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit

Energie-Service Apen
+49 4489 95590 10

hoyer.de

Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum!

Danke für die gute und langjährige Zusammenarbeit!

WIRTSCHAFTSECHO

Seit 2002 für Unnernehmenskes un Unnernehmens unnerwegens!

Tel. 04954/8936-0 · Fax 04954/893629
www.wirtschaftsecho.net



Seit 25 Jahren
1998-2023

VEENHUIS
GARTENTECHNIK

Wir bedanken uns bei allen Kunden und Lieferanten für die langjährige Zusammenarbeit und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!



STIGA

STIHL

26831 Bunde · Mühlenstraße 54 · Tel. +49(0)4953-708538 · info@veenhuis-gartentechnik.de

www.veenhuis-gartentechnik.de · www.milwaukee-bunde.de



Gartentechnik Veenhuis ist Stihl-Vertragspartner.

Vertriebspartnerschaften erweitert, der, Laubbläser, Rasenmäher, Rasenmäherroboter, Schaufelhake, Partner geworden und seit Mai vergangenen Jahres Milwaukee Partner“, so Veenhuis weiter, der ein Einzugsgebiet von Papenburg bis Leer und im ganzen Rheiderland hat. Der Neubau wurde in Corona bezogen und verfügt über eine Reparaturwerkstatt mit Hebebühne.

Auf gut 100 Quadratmetern befinden sich im Showroom sämtliche „Stihl“-Produkte: Von A wie Aufsitzrasenmäher, Freischnei-

der, Laubbläser, Rasenmäher, Rasenmäherroboter, Schaufelhake, Trimmer bis Z wie Zubehör. „Eine Produktneuheit ist die GTA 26 von Stihl, eine kleine Astsäge auf Akku-Basis“, erklärt Sohn Jelle Veenhuis, der nach der bestandenen Kaufmannsgehilfenprüfung im Einzelhandel eine weitere Ausbildung zum Schneidwerkzeugmechaniker anstrebt und zwar direkt bei Stihl.

„Gerade die Robotertechnik bei Rasenmähern hat in den letzten sechs Jahren stark zugenommen. Jelle hat

in dieser Technik spezielle Weiterbildungskurse absolviert“, betont Johanna Veenhuis, die sich zur EDV-Sachbearbeiterin weiterbildete. Außerdem absolviert die Tochter Jule eine Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation und eine weitere Teilzeitkraft arbeitet ebenfalls im Familienbetrieb.

Darüber hinaus bietet Veenhuis auch Großmäher von der Firma Grasshopper an, die sich optimal zur Pflege von kommunalen Anlagen, beispielsweise Sportplätzen oder Golfplätze eignen. Weiterhin werden Aufsitzmäher und Rasenmäher der Firma Stiga präsentiert.

Neben dieser breiten Palette für Gartengeräte und Gartentechnik für Privatkunden werden Milwaukee-Produkte nur von Firmenkunden gekauft. „Das sind Maschinen für Anwendungen, beispielsweise für Bau- und Handwerksbetriebe.“ Zum 25-jährigen Jubiläum wurde der Internetauftritt mit Videofilm erneuert. „Zudem gibt es zahlreiche Sonderangebote und Rabattaktionen im Jubiläumsjahr“, so Veenhuis abschließend.

Mehr Informationen auch unter www.veenhuis-gartentechnik.de.



Die neue Halle verfügt über eine große Ausstellung an der Mühlenstraße in Bunde.

75. Geburtstag des Firmengründers Lager3000: Wir gratulieren Heinz Riemer!

Ammerländer Seniorchef, Ideengeber & Netzwerker wird 75!

Von Inge Meyer

Wiefelstede.

Heinz Riemer ist ein Macher, Gründer der Firma Lager3000, ein erfolgreicher Netzwerker sowie Ideengeber und darüber hinaus ein guter Familienvater und netter Nachbar. Zu seinem 75. Geburtstag hatte er wieder eine originelle Idee, die Einladungskarte ist nämlich auf Plattdeutsch.

Was Heinz Riemer anpackt, das klappt. Der am 16. September 1948 geborene Ammerländer gründete im Dezember 1998 das Unternehmen Lager3000 aufgrund einer Umstrukturierung bei der Bundeswehr. „Mit unseren Speditionsfirmen Willi Richter und Walter Böttcher Euromovers hatten wir viele Aufträge für die Bundeswehr übernommen, die dann aufgrund der Standortschließungen wegbrachen“, sagte Heinz Riemer zum 10-jährigen Jubiläum in einem Pressegespräch. Mit dem ersten Kunden seit der Firmengründung, die Bremer Landesbank, ging das Familienunternehmen mit Ehefrau Inge und Sohn Oliver stetig bergauf und die Bank diente auch als Türöffner für andere Branchen. Die ersten Vertriebsmaßnahmen starteten in Wardenburg, später erfolgte der Umzug in die Halle nach Wiefelstede.

Als Chapter-Vorstandsmitglied gründete er auch das erste Unternehmensnetzwerk „Business Network International (BNI)“ in Oldenburg, als hierzulande noch keiner wusste, was das ist. Das Chapter „Graf Anton Günther“ wurde am 13. Mai 2015 morgens um 7 Uhr im CCH Hotel Oldenburg gegründet und gehört in ganz Weser-Ems zum Netzwerk Nr. 1, was die Mitgliederzahl betrifft. Auch bei dem Transportunternehmer in der Wiefelsteder Halle fand öfters ein BNI-Frühstückstreffen statt. Unzählige Betriebsbesichtigungen fanden unter seiner Regie statt, die nun sein Sohn Oliver durchführt.

Heinz Riemer war bis zu seinem Ruhestand vor rund sieben Jahren in vielen Vereinen Mitglied und zeigte immer soziales Engagement im Ammerland. Nachwievor unterstützt die Firma Lager3000 17 Projekte in der Region. „Wichtig ist, dass wir die Kaufkraft und die Geschäfte vor Ort erhalten. Da habe ich zu meiner Frau gesagt, kaufe dir doch gleich zwei Paar neue Schuhe im Ort“, sagte der



Von links: Der Firmengründer von Lager3000, Heinz Riemer, feiert seinen 75-jährigen Geburtstag. Zusammen mit Frau Inge und Sohn Oliver wird er die Gäste begrüßen. Fotos: Archiv

Unternehmer einmal, der immer Mitglied im Gewerbeverein Handel Handwerk Wiefelstede (HHW) war.

Um den Tourismus im Ammerland zu unterstützen, ließ der Transportunternehmer 2014 sogar die rund 1.000 qm große Hallenwand von dem Wilhelmshavener Künstler Buko Königshoff bemalen – natürlich mit Rhododendren, der bekanntesten Pflanze im Ammerland. Wiefelstede wurde „Mekka der Touristen & Neugierigen“ und viele nutzten die Gelegenheit, von der Autobahn A 28 runterzufahren und das in drei Monaten angefertigte Kunstwerk zu bestaunen. An dieser Stelle nochmal: DANKE HEINZ! Sogar der JadeWeserPort fand seinen Platz an der Lager3000-Halle, über den die Produkte weltweit verladen werden. „Eine Weltkugel schmückt die Wand, auf der man die Reisen verfolgen kann“, erklärten der Künstler und sein Mäzen nach drei Monaten harter Arbeit.

Ja, verreisen mochte Riemer am liebsten nach Gran Canaria mit seiner Frau Inge. Das änderte sich mit dem Eintritt in das Rentenalter. „Wir wohnen ja im schönen Ammerland, was sollen wir dann noch in Urlaub fliegen“, so Heinz, der morgens gerne mit seinem Hund eine Runde mit dem Fahrrad im Gristeder Wald dreht.

An seinem Ehrentag ist auch Wirtschaftsminister Olaf Lies eingeladen, der natürlich schon an einer Betriebsbesichtigung teilgenommen hat.



Heinz Riemer (Bildmitte) freute sich über den „Großen Preis des Mittelstandes“ im Jahr 2016 zusammen mit Sohn Oliver Riemer (rechts) und Prokurist Florian Stascheit.



Von links: Heinz Riemer war stets im GVN Mitglied, hier im Gespräch mit GVN-Geschäftsführer Hajo Agena.

kt küchentenne
Wir gratulieren zum 75. Geburtstag!
Düserweg 2 | 26180 Rastede
Telefon 0 44 02 - 9 26 80

Die Druckmacher
PAPIERISCH GUT!
ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG LIEBER HEINZ.

Umstehende Betriebe gratulieren zum Geburtstag!
[Image of tulips]

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
TS
Dipl.-Kfm.
LUDDGER SCHULTE
STEUERBERATER
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Osterstraße 8
49661 Cloppenburg
Tel. 0 44 71 / 94 98-0
Fax 0 44 71 / 94 96-98
Mail: info@wp-schulte.de
FACHBERATER für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)

25 JAHRE belz
WERBETECHNIK
Allerherzlichsten Glückwunsch zum 75. Geburtstag und weiterhin viel Gesundheit Glück und Erfolg!
Beschriften. Beleuchten. Beschildern.
BEGEISTERN!
www.belz-werbetchnik.de

RE/MAX Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
RE/MAX ImmobilienProfis
Hauptstr. 56 · 26122 Oldenburg · Tel. 0441 - 770 512 0

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
● Hochdruckreiniger und Vertikutierer im Verleih und Verkauf
● Rasenmäherinspektion, Hol- und Bringservice, auch bei Aufsitzmähern
Harald Ahlers
Vorm Siedenmoor 7 · 26215 Wiefelstede/Wemkendorf
Tel.: 0 44 02-96 19 03 · Fax: 96 19 05
Mobil: 01 60-90 20 70 06
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Die Ammerländer gratulieren herzlich zum 75. Geburtstag. Weiterhin die besten Wünsche.
ISOSTABY® Verbessert den U-Wert von bodentiefen Fenstern und Türen.
Bodeneinstandsprofile
Ammerland Holzwaren seit 1870
Werkzeugstiele und alles was rund ist.
K Kirchstraße 14 · 26215 Wiefelstede · Telefon 0 44 02 / 63 07
info@ammerland-holzwaren.de · ammerland-holzwaren.de

BL
BEHRENDTS - BIRKNER - LAUSCH
Rechtsanwälte - Fachanwälte
Wir kümmern uns um Ihr Recht.
Klaus-Dieter Birkner
Rechtsanwalt und Notar a.D.
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Dorothee Prien
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Hartmut Lausch
Rechtsanwalt und Notar a.D.
(bis 12 - 2021)
Lars-Erhard Weinland
Rechtsanwalt
Rosenstraße 44 · 26122 Oldenburg · Tel. 04 41 - 350 385 0
info@behrendts-birkner-lausch.de · www.behrendts-birkner-lausch.de

Herzlichen Glückwunsch zum 75. Geburtstag!
[Image of steel building] [Image of steel hall] [Image of steel roof]
Stahlbau und Stahlhallenbau
Systemhallen · Normhallen
Dach- und Wandsysteme
KIRCHNER
Stahlbau GmbH
Westerburger Weg 14 · 26203 Wardenburg · Tel.: 04407 7188-0
mail: info@kirchner-stahlbau.de · www.kirchner-stahlbau.de

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen alles Gute!
Gundermann
Stapler-Service
Inhaber: Ingmar Gläß
Wertservice · Kundendienst · Reparatur · Ersatzteile · Zubehör · Prüfung · Wartung · Transport · Verkauf
24-Stunden-Notdienst: ☎ 0170-933 31 20

Wir gratulieren!
MUNDERLOH
Hermann Munderloh
Kraftfahrzeuge GmbH & CO. KG
Haseler Weg · Oldenburg · Tel. 0441-930 930
www.mercedes-munderloh.de

D&R Wir gratulieren zum Geburtstag!
Dierks & Rosenow GmbH
Heizung + Sanitärtechnik
Haarenkamp 36, 26180 Rastede / Leuchtenburg, Tel. 0 44 02/99 89 28,
www.dierks-rosenow.de, E-Mail: info@dierks-rosenow.de

Netzwerk für Familienfreundlichkeit wurde am 30. Juni 1993 gegründet

Seit über 30 Jahren
für Sie im Einsatz!Überbetrieblicher Verbund
Ostfriesland e.V.Netzwerk
familienfreundlicher
Arbeitgeber

- Das Nr. 1-Arbeitgeber-Netzwerk für Arbeit und Familie
- Für starke Unternehmen mit familienfreundlichen Arbeitsplätzen
- Für aktive Unternehmen mit Herz und Familiensinn

Kontakt

Anastasia de Vries, Landkreis Leer
Tel. 04 91 / 926 - 16 35
anastasia.devries@lkleer.de
Heidi Wientjes, Landkreis Aurich
Tel. 0 49 41 / 16 80 20
hwientjes@landkreis-aurich.de

VERGANGENHEIT BEWÄLTIGEN • ZUKUNFT GESTALTEN

GEMBLER
&
GRENSEMANN
STEUERBERATER

- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Existenzgründungsberatung

Lützowallee 7
26603 Aurich
Tel. 0 49 41 - 92 98 - 0

www.gembler-grensemann.de
E-Mail: info@gembler-grensemann.de

30 Jahre Überbetrieblicher Verbund in Ostfriesland



Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Duo Chillitime.



Rund 70 Gäste waren der Einladung ins Miniaturland gefolgt.

Von Ute Müller

Leer/Aurich.

Das 30-jährige Jubiläum feierte der Überbetriebliche Verbund Ostfriesland e.V. auf besondere Weise. Eingeladen hatten die Geschäftsführerinnen Heidi Wientjes von der Geschäftsstelle in Aurich und Anastasia de Vries von der Geschäftsstelle Leer in das Miniaturland in Leer. Rund 70 Gäste, darunter Vertreterinnen mehrerer Koordinierungsstellen in Niedersachsen, Vereinsmitglieder sowie die beiden Landräte Matthias Groote und Olaf Meinen waren der Einladung gefolgt.

Mit dem Lied „Mr. Vain“ von Culture Beat und einer Tanzeinlage der Tanzgruppe von Fortuna Veenhusen startete die Veranstaltung. Das Lied war am Tag der Gründung des Vereins auf Platz 1 der Charts. Am 30. Juni 1993 wurde der Überbetriebliche Verbund (ÜV) mit damals 12 Mitgliedern gegründet.

In Niedersachsen gibt es insgesamt 23 Koordinierungsstellen. Sie sind Unterstützer und bilden ein Netzwerk, wenn es um die Schaffung von familienfreundlichen Arbeitskonzepten geht. Koordinierungsstellen erleichtern z.B. den Einstieg ins Berufsleben

nach der Elternzeit. Ihre Arbeit wird u.a. durch den Europäischen Sozialfonds gefördert. Das Netzwerk verbindet Unternehmen, Institutionen und Vereine.

„In Ostfriesland gibt es dies schon seit 30 Jahren“, sagt Landrat Matthias Groote. „Wir waren früh, vielleicht weil wir die Probleme kennen“. Diese Arbeit gelte es weiterhin zu pflegen. Jedes Unternehmen und jede Arbeitssituation sei anders, es gäbe immer mal wieder Engpässe, z.B. in der

Kinderbetreuung und der Stress entlade sich dann an verschiedenen Stellen. Um hier die Balance wiederherzustellen, werden kreative Lösungen erarbeitet. „An dieser Stelle kann dann die Koordinierungsstelle unterstützen“, so Groote. Was alles möglich sei, würden die Mitglieder des überbetrieblichen Verbunds unter Beweis stellen, um Lösungen zu finden.

„Die Koordinierungsstellen in Ostfriesland haben viel geleistet“, fand auch Wirtschaftsminister

Olaf Lies in einer Videobotschaft. Und auch Sozialminister Dr. Andreas Philippi erklärte: „Aus der Region ist der Verbund nicht mehr wegzudenken, meiner Unterstützung können sie sich sicher sein.“

„Es war eine erfrischende Veranstaltung“, sagte Landrat Olaf Meinen zum Abschluss des offiziellen Teils der Veranstaltung. Musikalisch umrahmt wurde das Programm vom Duo „Chillitime“ der Kreismusikschule Leer.



Zum Abschluss gab es Blumen von den Landräten: Landrat Olaf Meinen, Heidi Wientjes – Geschäftsstelle Aurich, Anastasia de Vries – Geschäftsstelle Leer, Ingo de Vries, Andreas Meiners, Anja Troff-Schaffarzyk (MDB), Landrat Matthias Groote (von links).
Fotos: Ute Müller

Sicherheit aus einer Hand

Herzlichen Glückwunsch
und weiterhin viel Erfolg!

Wir sorgen für professionelle
Sicherheitstechnik

Tel.: 0491 928290
www.sandersfeld.de



Umstehende Betriebe
gratulieren zum
30-jährigen Jubiläum!



Unmögliches
machen wir sofort möglich.
Für Wunder brauchen wir
etwas Zeit.



Oldersumer Str. 63 | 26605 Aurich | Tel. 0 49 41 - 980 99 18 | www.designstuuw.de

Zum 25-jährigen Jubiläum gab es einen kulinarischen Austausch

Ein Grillabend mit Ahrwein & Kochschürze

Von Heidrun Meyer
Moormerland. Nach mehr als 20-jähriger redaktioneller Zusammenarbeit mit journalistischen Beiträgen und gelungenen Fotos von Ilka Himstedt und Ute

Müller lud Inge Meyer, Herausgeberin des Wirtschaftssechos, zu einem Grillabend ein. „Eigentlich hätten wir das gerne im Mai gemacht, aber die Abende im Wonnemonat Mai waren zu kühl. Als wir dann Ende Mai gemeinsam einen Termin gefunden haben, sagte jemand kurzfristig ab. Aber an dem Abend goss es sowieso in Strömen. Am 1. Juni klappte es dann und wir hatten einen schönen Grillabend im Garten“, so Inge Meyer, die in diesem Jahr das 25-jährige Berufsjubiläum als Wirtschaftsjournalistin feiert.

Eher herbstlich gekleidet wurde Gegrilltes verzehrt und dazu gab es ein Glas Wein von der Ahr. Im Ahrtal, wo vor zwei Jahren aufgrund der Flutkatastrophe nahezu alles zerstört worden war, ist vieles noch nicht wieder aufgebaut.

„Im Mai war ich in Griechenland, da war es auch untypisch kalt und windig, obwohl wir immer im Mai fahren“, erzählte Ilka Himstedt aus Bunde, die auch für andere Zeitungen Artikel schreibt.

Zum Grillabend band sich Inge Meyer dann eine Kochschürze vor und hatte auch Salate zubereitet. „Meine Mutter hat Kochen gelernt und sie hat mir ein paar Tipps gegeben, zum Beispiel Kartoffelsalat mit Ei“, grinst Meyer. „Und wenn ich die Zutaten in der richtigen Menge einmal abspeichert habe, ist das sicher auf Festplatte.“

„Schön, dass wir nach über zwei Jahrzehnten immer noch zusammenarbeiten, auch wenn es in der Pandemie herbe Einschnitte bei den Medien gab“, fügte die Bürokauffrau und Mediengestalterin

Ute Müller hinzu, die ihre Agentur ge auch zusammen zu einem Presetermin, beispielsweise wenn es um eine Fotoreportage geht.



Von links: Die drei Damen vom Grill Ute Müller, Inge Meyer und Ilka Himstedt, tauschten sich bei einem Glas Wein aus, welche Termine im Herbst anstehen.
Foto: Heidrun Meyer

IMPRESSUM

WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmenskes un Unnernehmens unnerwegens!

Herausgeber:
Wirtschaftsecho Inge Meyer e. K.
Quade-Foelke-Straße 6
26802 Moormerland
Tel.: 0 49 54 89 36-0, Fax: 89 36 29
E-Mail: info@wirtschaftsecho.net
www.wirtschaftsecho.net

Geschäftsführende Redakteurin:
Dipl.-Kffr., Dipl.-Kommunikationswirtin
(FH) Inge Meyer

Freie Mitarbeiter:
Dieter Nannen, Ilka Himstedt,
Thomas Klaus, Ute Müller, Peter Klossek

Anzeigenverwaltung:
Heidrun Meyer
Tel.: 0 49 54 / 89 36 - 13

Satz und Layout:
Kuhl Reklame
Gottorpstraße 9, 26122 Oldenburg
Tel.: 0441 8000 690
www.kuhl-reklame.de

Druck:
Druckzentrum Nordsee
Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven

Auflage: 14.000 Exemplare
Vertrieb: Deutsche Post AG

Die Urheberrechte für alle Artikel, Bilder und Anzeigen bleiben beim Wirtschaftsecho-Verlag Inge Meyer e. K. und dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung verwendet werden. Der Wirtschaftsecho-Verlag haftet nicht für unverlangt eingereichte Unterlagen und Fotos. Alle Rechte vorbehalten.